stag, 4. April 1931.

verftärft, fobag feit 3 Bs. mit ber 1100 n. Inpe erzielt wirb. agen, gunftig beein. ht, eine noch größere 10 auf 50 Km, in 10 ehr Geichwindigfeit). feit (3. Gang 9 Pro-35 Brog. Steigung), 85 Rm. Stund), Die nmen ausgeglichene tellbremfe bient eine Der Bremsweg ift lotfall bei einer Ge-B Meier Entfernung

wird burch bie Gin-Biftige Einzel-Aberie-Rüdwand und fine und Rabrio-Librude gur Unterbrin-

albelliptif-Febern in ampfen an ber Sinauf ber Strafe, fo inwagen gefürchtete ljo beim Sanomag Rabrio-Limufine ift 3lag. Die Breite ber ordersitie sogar 1268 ter, geräumiges In-Ausstattung mit allequemlichfeit gehört, Meufere geben bem hm fonft ein bebeumt bie befannte Unbes Hanomag. Getige Limufine, als er außer ben beiben zwei Personen hat.

Beige vom Mittwoch

11. April 1931 1/2 Uhr

er" in Nagold ung:

rlage über das Jahr

ie Verwendung des r die dem Vorstand ende Entlastung itg iedern.

wieder wählbar: itswerksbesiger

stbaumschulenbesiger ahl für ild t.

tand: Og. Frasch sch

edeutend billiger unst

Fertige Betten in. Bettfed rn graue mrupf A 2 90, weisse dauren .# 4.80 6.80, nen 8.80. Gro-se Ober Interbetten .# 18 ..., Ia k gefullt .# 4.80, Is. portofrei! Bes Nicht und Katalog gratis orfer, Haldmühle 511

tiert im in- und iens. nsch, fier und und Wund-, II, und regi hervorragend el gegen alle

NILIA usw.

atur gratis und

og., iandw. und

Mever, Koln.

. Grenze).

Bezugsvedse and einscht. Aragertohn K 1,007 seinummer 10 Pfennig. Erscheint an jedem Wertiage - Verdreiteiste Zeitung im Oberamts-Beziet - Schrift-leitung, Drud und Werlag von G. W. Zalfer (Ind. Karl Zalfer) Nagolb, Martistraße 14

Amés=und goldling et letter den Oberamienter

Bit den illustrieter seimat und ber zage.

Desugsprafe den indet Ardgere gestammen zu einsammen zu ein

Afngeigenpreise: 1 spalfige Borgis-Zeile ober beren Raum 20. 3., Jamilien-Ungeigen 25. 3 Reflemeşeile 60. 3., Sammel-Aingeigen 50% 10 Auffchlag . Jür bas Erscheinen von Ainzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonberen Piähen, wie für teleson. Aufträge und Ehiffre-Ainzeigen wird keine Gewähr übernommen

Belegr.-Abreffer Gefellichafter Ragold. - In Fallen boberer Gewalt besteht fein Unspruch auf Lieferung der Zeitung ober Rudgablung bes Bezugspreises, - Boftich. Rto. Stuttgart 5112

27r. 79

Gegrünbet 1827

Dienstag, den 7. April 1931

Gerniprecher Rr. 29

105. Jahrgang

## Wie Bülow uns geschadet hat

Bir hatten icon wiederholt Berantaffung, auf die fog. Dentwürdigfeiten" bes Fürften Bulow (UUfteinverlag, Berlin) - man hat fie auch icon "Dentunmurdigfeiten" genannt — hinzumeifen. Selten find wohl derartige Bucher geschrieben worden, die so viel an Berdrehungen, Entstel-lungen, Unwahrheiten. Selbstgesälligkeit, Biebedienerei und dungen, unwahrbeiten, Selbitgefalligten, Liebedienerei und baneben hochsahrende Eitelkeit enthalten wie gerade die Arbeit Billows. Schon die ersten zwei Bände sleften erstennen, wes Beistes Kind der vierte Reichskanzier war. Der vor einiger Zeit erschienene dritte Band jeht aber allem die Krone auf. Es ist ein geradezu abstoßendes Bild, das man aus diesem Band dinsichtlich der Charaktereigenschaften Balows erhalt, und nebenbei ericheint er als ein Glaatsmann, ber immer alles bat fommen feben, ber aber niemals auch nur einen Finger gerührt hat, um bas angeblich von ibm vorhergejagte Berhangnis abzumenben. Dafür beläd er, der mächtige Reichstangler, ben Raifer und andere Man-ner in verantwortungsvollen Stellungen mit dem gangen Daft von Schuld, bas von Rechts wegen auf feinem haupte

Es ift seibstverftundlich, bag eine solche "botumentarische" hinterlaffenschaft eines Reichstangiers, ber "es doch wiffen muß", unferen früheren Feinden hochwilltommen fein muß. Go ichreibt neuerdings ber übelbefannte Mitarbeiter bes Barifer "Matin" au bem britten Band ber Dentwürdigteiten" Büloms:

Stéphane Lauzanne schrieb mit Bezug auf den 8. Band der Bülowschen "Denkwärdigkeiten" genannt — am 12. Januar im "Matin": "Nach alledem können Dr. Eurtius und Graf Bernstorfs in Gens oder in Berlin noch eine Wiederausnahme des Prozesses sorbern. indem fie die Frage von Deutschlands Unichuid auswerfen. Um ihnen ju antworten, wird es von jest an nicht mehr notig fein, Dohumente oder Depefchen in Maffen beignbringen. Es wird genügen, auf den Tifch des Tri-bunals der Gelchichte ju den Beweisstücken die Memoirenbande des Fürsten Balow ju legen. 3hr Bewicht wiegt ichmer in ber Waage ber Berechtigkeit und Wahrheit.

Da haben wir es, was vorauszusehen und zu bestürchten war. Es ist genan dasselbe wie bei der Kolonialschuldlisge. Um unsere angebliche Unfähigkeit zur Kolonisation zu beweifen, hatte feinerzeit die Manteinote gum Berfailler Bertrag fich auf gewiffe Reichstagsabgenroneten berufen. Jeht wird man fagen: Gebt, euer vierfer Reichskangler, der 12 Jahre die Reichspolitik geleitet bat, fagt felbst, Deutschland babe noch am 25. Juli einen Druck auf Desterreich in ber Richtung ausüben können, daß es fich mit der io veriöhnlichen serbischen Antwort gufrieden gegeben batte. Es babe
weiterhin am 1. August Aufland den Krieg erklärt, anstatt
den Streit auf Gerbien-Desterreich zu beschränken.

Wohl gibt Fürft Balow gu, bog Denichland nie in den Krieg bewußt gewollt und vorbereitet babe - bas Gegenteil mare allerbings mehr als abichenlicher, verlogener Lanbesverrat gewefen -, aber er macht fur ben Belthrieg die "Torheiten des Raifers und der damaligen veraniwortlichen Staatsmanner' perantwortlich, mit bem überall recht demilich erkennbaren Borbehalt: Ware ich noch am Auber gewesen, so ware das alles nicht possert und der Welikrieg ware unterblieben. Abgesehen von den vielen Irrümern, die Billows Denkwürdigkeiten als Geschichtsquelle ausschalten, weist Alfred v. Wegerer (im Februarheft der "Berliner Monatshefte") auf die unleugbare Tatsache bin, daß Bürw durch seine Politik in der Bosnisch en Frage 1908 den Borgang geschaffen bat, der ganz unvermeidlich die Haltung Bethmann-Hollwegs und der andern vermeidlich die Haltung Bethmann-Hollwegs und der andern deutschen und österreichischen Staatsmänner zur Folge haben mußte. Ja, noch mehr. Die Beziehungen zu Frankreich verschlechterten fich fünt Jahre vorher durch Bülows Marok kopolitik. So schreibt, nicht mit Unrecht, Joseph Cailleaug in der "Republique" (31. Dez. 1930): "Der Weltkonflikt ist zu einem großen Teil auf die Haltung Deutschlands in der Marok kofrage zurückzwischen Und für diese Haltung wird Fürst Bülow stilbren. Und für diese Haltung wird Fürst Bülow mille Kaiser Weischkanzier telane) in der Orleichiche die willig feinem Reichskangler folgte) in der Beichichte bie

Bolle Berantwortung zu tragen baben.
Gelten ift ein Memoiren-Werk to allgemein und fo
ichars abgelehnt worben, wer bas Billowiche. Wie weit eine im Alter fich krankbast steigende Citeikeit den Bersaffer entschuldige und entlastet (vgl. den Auffah von Drofeffor Dr. Bonboeffer "Bur pfochopathologischen Beurteilung der Denkmurdigkeiten bes Fürften Bulow" in der D.A.3. bom 2. April), molle bier nur bellaufig ermahnt merben.

Aber zu bedauern ift es, baft ein beutider Staatsmann feinem eigenen Bolk in beffen lebenswichtigfter Ehrenfrage leinem eigenen Bolk in deffen lebenswichigster Ehrenfrage in den Rücken gefallen ist. Es ist gut, daß gleichzeitig andere Kronzeugen für Frankreichs Schold aufgetreten sind. Der stüngst erschienene 5. Band des Großen französischen Urkundenwerkes verrät der Welt, daß schon am 21. Febr. 1912 Ministerprösident Po in care einen Einmarschin in Belgien vorbatte. Was bedürfen wir weiterer Zeugnisser Friegsschuld des Totengräbers Europas wärde noch deutlicher in die Erscheinung treten, wenn nicht die michtissen Bokumente in der französischen Verösseutbie wichtigften Dokumente in ber frangofifchen Beroffentlichung unterichlagen morben maren.

18. Mai unter dem Borfitt Des fanodifden Antragitellere Fergufon in Conbon zu einer Conberfonfer e n z gufommentreten follen. Dier foll verjucht werben, die gegenfahlichen Intereffen ber beiben Gruppen in Ginftang zu bringen und besondere die Frage zu flären, inwieweit die überseeisechn Getreideaussubriänder ihren Widerstand gegen die Präferenzzölle zugunsten der europäischen Ge-treideaussuhrländer iallen lassen können. Die überseeischen Bertreter, die noch ju Anfang ber römischen Weigenfonfe-reng fich wieder fehr icharf gegen die Braferengablle aus-gesprochen und die ftrifte Einbaltung der Meiftbegunftgungetlaufel verlangt hatten, mollen nun auf Grund ber romiichen Beratungen in ber Zwiichengreit die Borteile und Rachteile des Braferenginftems für ihre eigenen Martie einer naberen Priifung unterziehen. Diese Londoner Konierenz soll ferner der Borbereitung der zweiten großen internationalen Getreidefofereng bienen, die im nachften Jahr im Internationalen Aderbaninftitut in Rom aufammentreten foll. Db fich die Bereinig.

ten Staaten amtlich beteiligen, fieht noch nicht fest. Muf die jestige Konferenz in Rom har der deutschösterreichische Zollvertrag noch feinen Schotten geworfen. Dagegen tom es awischen dem fit an zösischen und dem rum an isch en Bertreter zu einem furzen Wortgefecht, als der lettere erfflirte. Rnamnien muffe fich benitolich feines Standnunfts ju diefem Bollvertrag fich nach feinen agrarifden Inetereffen richten, nicht nach politifchen.

#### Rudtritt bes rumaniichen Rabinetts

Butareft, 6. April. Das Rabineit Mironescu ift gurud. getreten, nachdem ber Handelsminister Manoilescu megen ber Ablehnung einer Regierungsvorlage mit ber Regie-cungspartei in Streit geraten mar. Ronig Karol municht ein Rabinett, bas fich aus allen Barteien, auch aus Biberalen, zujammenfeht.

## Württemberg

Stuttgart, 6. April, Unteile ber Gemeinden an der Einkommentener und Rorpericafts. ftener. Rach einem Erlag des Junenminifteriums und bes Finangminifferiums errechnet fich ber Unteil ber Bemeinben an ber Ginkommenftener und ber Rorpericaftsftener fur bas Rechnungsjahr 1931 porausfichtlich auf 17,0 p. S. ihres Desamtrechnungsanteils im 10. Berteilungsschiuffel ihr die Einkommensteuer, 16,0 v. H. für die Körperschaftssteuer. 7,60 KNR, auf den Kopf des Schülers, der am 1. Mai 1931 im volksschulpstichtigen Mier die öffentlichen oder mit staatlichen Beitragen unterftutten Bolks- ober hoberen Schulen ber Bemeinde befucht. Ein hoberer ober geringerer Uniah kann in Frage kommen, wenn begrundete Auslicht besteht. daß fich der Gesamtrechnungsanteil einer Gemeinde im 11. Berteitungsschluffel für die Einkommeniteuer oder die Körperichaftissteuer erhöht oder ermäßigt.

Rebe Baugejuche als Getb. Die Burit, Wohnungs-Frift gur Unmelbung von Darlebensgesuchen fur bas Jahr 1931 abgelaufen ift. Die Gefuche find in einem 2fusmaß eingekommen, bas bei weitem nicht berüchsichtigt werben kann. Es ift daber zwecklos, fernerbin noch Befuche eingn-

Bauarbeiter im Streik. Geit Mittwoch pormittog firbt in Stuttgart ber großte Teil ber Banarbeiter megen der im Schiedofpruch festgelegten Sate im Streik. Maurer, die por bem Schiedsfpruch bier einen Stundenlobn von 1,33 .# batten, bekommen jeht 1,16 .M.

Groffener, Am Samstag abend 8 Uhr brach in dem Holzlager M. Comenfein SmbH. in Fenerbach beim Gaterbahnhof Fener ans. das das gange Lager fowie das Burogebaude und einen Holzschuppen in Afche legte. Der Raffenichront konnte geretter werben, Der Schaben ift burch Berficherung gebecht.

Bom Tage, In einem Haus ber Langestraße totete fich ein 54jabriger Mann burch Gas. Auf Diefelbe Weife fuchte und fand ein 25jabriger Mann in der Ratherstraße in Wangen ben Tod. Ein 46jabriger Mann, der in einem Haus beim Rochenhof in gleicher Absicht den Gashahn geöffnet und sich die Pulsadern durchichmitten hatte, wurde ins Katharinenbospital eingeliefert.

Möhringen, 6. April. Einbruch. In der Nacht auf Donnerstag wurde im Gaftbaus jur Dost' eingebrochen und über 1000 Zigarren, eine größere Menge Zigaretten und Wurstwaren entwendet, Der Einbrecher scheint kein Alkoholiker ju fein, benn an Gefranken murbe nichts bemerkt, bagegen bat er eine halbe Flaiche Sprubel getrunken.

Effingen, 6. Marz. Todlicher Unglücksfall. In ber Blumenstraße bier wurde bei einem Jusammenstoß ber 48jährige Maurermeister Gotilleb Mehger von Reflingen fo bestig vom Motorrad gegen ein Auto gechlendert,

doğ er kurz dorauf ftarb. Goung tath. Schulmanner. Emfind, 6. April. Tagung tath. Schulmanner. Um 8. und 9. April findet hier die 30. Bollverjammlung des tath. Behrervereins in Burttemberg flatt, die mit einem Bortrag von Studienrat Moosmann über "Lehrplanfragen" verbunben fein mirb,

## Hugenberg gegen die Reichsregierung

Berlin, 6. April, Gegen eine Erffarung ber Retereng, bag von beutschmationaler Seite verjucht werze, burch Entfiellung und Berbreitung unwohrer Behauptniegen im Bolt bas Berirauen in die Berjon und bie lieber-

parteilichkeit des Reichspräsidenten durch jene Entschließung ber Rurnberger Berfammlung ju untergraben, erffart Gebeimrat Dr. Sugenberg in ber Breffeftelle ber Deutichnationaten Bollspartei: Die Rurnberger Entichliefung fei eine Rundgebung ber gefamten nationalen Oppolition, nicht nur der Deutschmationalen Boltspartel. Das Bertrauen jum Reichspräfibenten merbe nicht von ber Opposition, fondern daburch untergraben, bag bie Reichsregierung fortgeleht gefährliche Mahnahmen mit der Autorität des Reichsprofibenten zu beden verjuche, die ben Bilmiden und Gefühlen ber einftigen Babler Sindenburgs ftrade gumiderlaufen. Die Entschließung enthalte weber "Entstellungen" noch "un-wahre Behauptungen", sondern reine Wahrheit und wer-den vom Bolf ernstgenommen. Die Notverordnung bezwede die Schwächung der nationasen Opposition unter dem Schein Der Befämpfung ber \_Gottlofen"

## Reinigung in der MEDNR.

Münden, 6. April. Moof Sitter ift entichloffen, Die Rationalfogialiftifche Bartei rudfidristos von allen jenen Elementen gu faubern, die gegen ben Billen ber Bartel-leitung eine fortichreitende Rabikalifterung ber Be-megung einzuseiten versucht und fich immer ben Anordnungen der oberften Leitung widerfest haben. "Rationalbolchewismus" burfe teine Statte im Nationatsogialismus finden, ertlärie hitter. Zunächst sind hauptmann a. D. Stennes und die St. Führer Begel und Beltjens aus der Bartei ausgeschloffen worben.

Der Gauführer ber Gruppe Mitte, Rillinger, men-bet fich in einer icharfen Erflärung gegen bie Geborjamsverweigerung eines Teils ber Berliner SM.-Beute. Done ftrengfie Difgiplin fei ber Sieg des Rationaffogialismus nicht

Die Gauverbande von Bommern, Schleffen, Oftpreugen.

Schieswig Solftein und Sachfen erflärten unter icharffter Berurteilung des Borgebens der Berliner Gruppe, daß fie Hitler unbedingte Treue halten merben.

Stennes und feine Unbanger haben bas Saus ber R. C. D. M. B. in Berlin freiwillig geräumt. Rach bem Berricht bes Gauleitere ift es nur ein fieiner Teil ber Berliner Bartei, ber von Bitfer abgefallen ift.

## Stennes geicheitert

Berlin, 6. April, Die pon dem Boligeihauptmann a. D. Stennes verfuchte Spaltung der RSDUB, ift wollfommen gescheitert. Much die Berliner Ga. Leute erffarten fich mit gang wenigen Lusnahmen für Sigler.

Beitungsbeichlagnahme. Muf Grund der neuen Rotverordnung ift die zweimal monatlich ericheinende nat jog. Zeitung "Die Front" in München beschlagnahmt und auf drei Monate verboten worden. - In Magdeburg wurden je eine Rummer des nat.-fog "Trommler" und des fommuniftlichen "Arbeitslofen" beichlagnahmt.

## Der Reichstangler in Babenweiler

Freiburg, 6. April. Reichstanzler Dr Brüning ift heute mittag gegen 1 Uhr in Begleitung von Univer, cits-professor Dr. Simon - Tübingen in Badenweiser zu längerem Aufenthalt eingetroffen.

Dr. Curtius ift gu einem Ofterurlaub in Badenweiler eingetroffen.

## Abichluß der Beigenfonfereng

## Fortsehung in Condon

Rom, 6. April. Die Internationale Beigenfonfereng ift am Donnerstag gefchloffen worben. Die Konfereng hat feine prattifden Fragen gelöft, fonbern fich auf Empfehlungen beichranft. Der wichtigfte Beichluß ift, bag bie Bertreter ber europäischen und überfeeischen Getreibeausfuhrlander am

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw

Sollenbach Del. Rangelsan, 6. April, Ginbruch, In ber Radit auf Grundonnerstag murde bei Raufmann Bogel bier eingebrochen, Der Dieb etbentele eine ansehnliche Beid. Bom Tater fehlt bis jeht jede Spur.

Michelbuch Oll, Gerabronn, 6 April. Ins Mustand auflüchtet. Der leb, Sandelsmann Sugo Cichberg bon bier ift feit ca. 6 Bochen fpurles verichwunden. Wie der Baterlandsfreund mitteilt, bat er es verftanden, in gang raffinierter Weife viele kleinere Landwirte ju ruinieren. Sicherem Bernehmen nach foll Gicberg ins Ausland ge-

Anittlingen Oal. Maulbronn, 6. April, Der bedrobte Schiebsrichter. Bei bem Berbandspiel bes IB. Anittlingen gegen ben FB. Kurnbach, bas Knittlingen mit 1:2 Toren führte, tam es gu erregten Muftritten Der Spiefleiter Senn aus Rarlerube mußte ichlieflich bas Spiel hurg por bem Ende abbrechen, ba er pon den Rurn-bachern perfonlich bebrobt murbe. Bei ber Abfahrt von Allenbach mit bem Auto muftie die Anittlinger Mannichaft

Mus Banern, 6. April. 21 m 100. Beburtstan geftorben. Die attefte Bewohnerin von Burgburg, Grau Sanny Lundburger, die am 1. April 1931 das 100. Lebensjahr vollendete, ift am gleichen Tag geftorben. Seit etwa 8 Tagen machten sich bei der Greifin, die bis dahin noch auffallend ruftig mar, Anzeichen von Altersschwäche

(Fortjegung fiehe Geite 5)

## Uus Stadt und Cand

Ragold, den 7. April 1931. Abwege gieben fich ftete weiter binaus, ale man anfanglich annimmt.

## Oftertage

Rach bem Rarfreitagsfeft, bas im hinblicf auf bas große Beicheben auf Golgatha ernft und feierlich begangen murbe, folgte bas Ofterfeft und ichentte bem glaubigen Menfchen bie hoffnung und Frende wie ber Ratur nach langer Winterzeit ben Allerneuerer Frubling. Es ift ein Auferfteben überall und bie Wefen werben erfullt von bem Glud bes Wiffens um bie Auferstehung. Die Schatten ber Bergweiflung fchwinden, weil wir Menschen die Rraft bes Soffens in uns baben und fo wir mube im Glauben um bas Glud unferes Baterlanbes merben wollen, tommt wieber bie hoffnung an eine hobere Aufgabe und Berufung unferes Bolles. Mit bem Auferftehungofeft und bem beutlichen Frühling fimmen wir froblich ein in ben Jubelgefang, ber uns Kraft und Glauben schöpfen läßt an ein schöneres

Dafein, an eine gludlichere Butunft. Feierlich geftalteten fich bie ftart befuchten Gottesbienfte in ben Rirchen beider Ronfessionen und ernsthaft glauben woller wir nicht an die dunklen Brophezeihungen, die auf das Wert ber Gottlofen hindeuten. Das beutsche Bolf wird Kraft genug befigen, biefer gerfeigenden Bropaganda fich entgegenzustemmen und ju verteibigen, mas uns und unieren Batern beilig mar. Auch bier muffen wir "Ofterhoffnung" auf unfere Sahnen ichreiben, ein Wort, das das ganze Erleben der Borfrühlingsfehnlucht in sich zusammendrängt. Glauben, hoffen und kanpfen muß für unfer Bolt ein unumftöglicher Dreitlang sein.

Das außerliche Ofterleben war ftart beeintrachtigt, allbieweil nicht nur auf Regen ber Connerschein, jonbern auch auf Sonnenschein ber Regen folgen fann. Geit Rarfreitag machte ber himmel ein gar griedgramiges Geficht. Regen und raube Binde beherrichten bie Tage, an benen wir Sonnenschein gemunicht hatten und bie marmenben Strablen berbeifehnten, bie mit fleinen Sammerchen bie Lebensgeifter in ber noch winterfühlen Erbe wachtlopfen follten. Trogbem vergaß ber Offerbaje bas Legen nicht und man mußte wieder einmal erstaunt fein, wie vielfeitig er war. Alles, mas fo Menfchenbergen fich munichen fonnten, mußte er liefern und im Ofterei nicht nur bem Ofterei, fonbern auch Buchern, Rleibern, Buten, Schuben, Spielfachen und mit vielem anderen bin und mieber fogar einem golbenen Ringelein Raum gemabren. Freude bat ber Deifter Oflerhafe mohl in jebem Fall gemacht. Wollen wir Menichen uns an ihm, vor allem auch im Alltagsleben nicht ein Beifpiel nehmen? Das Beben murbe bestimmt lebens-

Mit bem Ofterfeft, bem 5. April, fiel ein Gebentiog gu fammen, ber unfere Beimatftabt por 25 Jahren in ben Dunt aller Welt brachte. Das Gafthaus gum "hirich" mar bei Bebungsversuchen gusammengefturgt und durch die vielen Toten und Schwerverleiten war großes Leib über Glabt und Begirt gefommen. Diefem Gebenftag galt am Conntag Rach mittag bie Feier auf bem Friedhof, in ber umrahmt von Gemeindegefängen Berr Defan Dito bas gange Erleben biefer Stunden an einer großen Gemeinde porfibergieben ließ, pon ben Grengen ber menichlichen Rraft, ber got lichen Gnabe und Allmachtigfeit und bem 5. April als bem Gebachtnistag ber Liebe fprach. - Richt nur bei uns in Ragold gebachte man biefes Unglifefstages, in faft allen Beitungen Burttembergs fand fich eine Burbigung biefes furchtbaren Geichebens und fogar außermurttembergifche Beitungen hatten nicht verfaumt, biefen Tag in bas Gebachtnis ihrer Lefer gurudgurufen.

## Wetterbeobachtungen im Mars

Warme: Monatsmittel -0,9°, Böchitfenperatur 17,0° am 24., Ziefftiemperatur -19,2° am 11. Wintertage 5, Frostage 30. Riederschlag: Summe 64,5 mm, meift Schner. Größte Tagesmenge 10,6 mm, gefallen am 7. Riederschlagslage 13, barunter 11 mit Schner. Tage mit Reif 11, mit Rebel 4, mit Schneebede 21. Groftte gemeffene Schneehobe 38 cm am 11.

Der Monat zeigt einen von ber Regel völlig abweichenben Charafter. Das Temperaturmittel ift 4-50 gu tief und zeigt ben Stand bes ausgepragten Wintermonats; bie Racht gum 11. bringt bie tieffte Binterlemperatur.

Die Mondfinffernis am 2. April war leitweife recht gut ju beobachten. Es war moglich, die munderbare Farb ng des Erbichattens in ihren feineren Schattlerungen aufgre faffen. Es hat fich wieder die merkwurdige Tailache berausgestellt, daß die Fardenverteilung bes Erdichattens nicht Therall bie gleiche war. Die Urfache ber rollichen Fareung. bes vollftanbig verfinfterten Monds ift in berfelten Weife gu erhlaren, wie die rotliche Rarbung pon Coine und Mond, wenn fie nabe bem Gesichtshreis steben. Das hurgermellige Licht wird ftarker als das langermellige (rote) von der Lufthulle ber Erde verichluckt. Scharfe Beobachter mollen feftgeftellt haben, bag - mie bei den meiften Finfterniffen ber bem Mondplan benachbarte Teil bes Schafteneands einen Stich ins Blane gehabt babe, mahrend bas danatoriale Bebiet mehr gelblich erichien.

Wahrend der Berfinfterung honme man beobachten, wie der Mond über eine Reibe von Sternen hinmegging. Bon der Sternwarte in Treptow murden mit bem 25 Meter langen Fernrohr gabireiche photogrophische Aufnahmen, gum erstenmal aber auch Filmbilder ber Mondfinffernis gemacht, die einen Durchmeffer von 25 Bentimeter baben. Die erfte finematographische Aufnahme einer Sonnenfinfternis machte ber Direktor ber Sternwarte, Archenhold, don im Johr 1912.

## Dies und jenes aus Altensteig

Die Ofterfeiertage, von benen man fich to viel verfprochen batte, brachten große Enttaufchungen. Das ichlechte Better gestattete nicht, Die geplanten Ausfluge gu unternegmen. Auch ber Befuch von auswarts war febr fchlecht. Der Fabrgeug verlehr ichien labmgelegt gewesen ju fein und wo man fonft hunderte von Ausfichalern und Spaziergangern fab, entbedte man taum ein paar Leutchen. Die Gafthofe, Die an Ditern fonft immer noch Brivatquartiere brauchten, blieben feer unt lebiglich bie Bugenbherberge im Alten Schloß mar wieber von jugenblichen Wanderern bevolkert. Rur bie Sport. vereine brachten einige Abmechblung ins Stabtchen. In Be leitung vieler Anhanger fuhren bie beiben Sanbballmannfchaften bes Turnvereins frubmorgens nach Mitteltal. Dort verlebten sie einen sehr gemüllichen und genuß eichen Zag, die schön vo laufenen Freundschaftölpiele endeten mit 2:3 bezw. 1:2 für Altensteig. Auf dem biefigen Sportplat fi I das Propagar bafpiel des Arbeiterfportvereins gegen Beilimbor mit 3:5 Toren jugunften ber Gatte, benen es über Oftern in unfern Mauern gut gefiel. Der Sportverein batte bie Refervemannichaft ber Sportfreunde Eglingen, bes Deifters bei Cannftatter Rreisliga, verpflichtet.

Das Spiet am Sonntag gewann Eflingen mit 3:4, bab Rudfpiel am Montag mit 1:4. Am Sonntag fanben fich Gafte und biel Sportstreunde in großer Zahl zu einem wirklich gemut lichen Unterhaltungsabend gufammen, ju bem fich in lobens merter Weife bie Stanttopelle in Blas- und Streichbefetjung gur Beringung gestellt batte, und fomit viel gum reftlofen Ge lingen beitrug. Erfreulichermeife tonnten bie Gafte beiber Bereine in Freignartieren bei ber Bürgerichaft untergebracht werben Die Stabthapelle veranftaltete an Oftern ihr erftes biesjähriges Bromenadefongert und fand trop des ichlechten Beiters ein großes und bantbares Bublifum, Um möglichft allen Rreifen ben Befuch zu ermöglichen, wird bie Rapelle verluchemeife bie Rongerte von 12-1 Uhr (feither von 11-12 Uhr) obhalten, Die Darbietungen zeugten burchweg von eifriger Binterarbeit und man freut fich allgemein barauf, bie Stantfapelle auch in biefem Jahre wieber recht oft gu boren. Die alten Teile beb biefigen Schloffes mit Wehrgang uim, find nun in ben Donaten April bis Geptember gur Befichtigung unter funbiger

Weshalb ich froh und heiter bin?

Rührung freigegeben. Die Gebuhr beträgt für Einzelperfonen 30 Pfg., fur Bereine und Schulen bochftens zwei Dart. Go wurde allgemein freudig begrufit, bag bie Befichtigung endlich ermöglicht murbe, bamit geht ein alter Wunfch ber Burgerfchaft, ber vielen Rurgafte und Wanberer in Erfüllung.

Unterjettingen, 6. April Dufihalifche Anbacht. Um Rarfreitag Abend beichloffen wir bie Reibe ber bi biabrigen Balftonsgottesbienfte mit einer mufitalifchen Anbucht in ber Rirche. Es follte ein Berfuch fein, noch einmal bie Leibens. geschichte in einigen ihrer Sauptmomente burch Lieb und Juftrumentalipiel jur Gemeinde fprechen gu laffen. Diefem Biel orb. neten fich alle Gingelheiten (Gemeinde Chor, Gingelgefang, B olin und Orgelfpiel) millig ein. Rach ber gur Befinnung aufrufen ben Einleitung (Gemeinde: "Belu, deine Bestimme; Einzelstimme mit Bioline und Orgel: "Steh fiill, o Mensche") waren zwei Gesange dem Gedächtnis von Getbsemane gewidmet (Chox "Jesus der ging den Berg hinan"; Einzelstimme mit zwei Biolinen: "In fiiller Nacht"). Das Pilatuslied aus dem Sörger Baffionsipiel (Gingelftimme, einftimmiger Dannerchor, breiftimmiger Frauenchor) und ber Choral "Deig iebfter Jefu" (Gemeinde) liegen und Berhot und Berurreilung Jefu miterleben Un ben Gefreugigten erinnerten bie Lieber "Da Jefus an bem Rreuge fiund" (Einzelftimme mit Bio ine und Orgel) und "E Daupt voll Blut und Bunben" (ein Wechsel gwischen Chor und Gemeinde). Ein Abagio von Corelli fur Boline lub gum nachlinnenden Berweilen bei dem Areuze ein. Die Chorlieder "O Traurigkeit, o Orzeleid" und "Ihr Felsen hart, ihr Marmelstein" südrten an das Grad Christi. Schließlich wollten ein Largo von Corelli (Bioline), der Chor "Du großer Schmet zensmann" und das Gemeindelied "Der du, Herr Jesu, Rul und Riff" ju bantbarer und bittenber Betrachtung bes Leibens und Sterbens Jefu ermuntern, Ueber bas Gelingen ber Reie ftebt mir fein Urteil gu. Das aber boffe ich, bag offes Ron gertmäßige (in bein Ginn: febt und bort, mas ich fann) vermieben mar, und bas gottesbienftliche Geprage biefer mufita lifchen Baffionsanbacht beutlich hervorgeireten ift. Deinen treuen Belfern, Beren und Frau Sauptlebrer Dongus Betrn Stierle, Beren Lichte, bem Gemischten Chor und bem Jungfrauenverein mochte ich an biefer Stelle für ibeunermubliche Mitarbeit berglichen Dant fagen.

Berrenberg, 6. April. Der ftabt. Etat für 1931 fcbliegt ab mit 177 522 .# Einnahmen und 408 769 .# Ausgaben, Der Abmangel von 231 247 . foll burch eine Gemeinbenmlage, wie im Borjahr von 20 Brogent gebedt merben,

Oberhollbach, 6, April, Bu Rube gefest. Rach 18jahr treuer, gemiffenhafter und puntilicher Amtoführung icbied jun-1. April Gemeinbepfleger 3ob. Stahl, bier, aus feinem Am; als Gemeindepfleger aus. Gein Rachfolger ift Gemeinberat

Schmieh, 6. April. Bobiverbienter Ruheftanb. Dit dem Gemeindepfleger Rentichler, ber auf i. April 198 alterebalber fein Amt abargeben bat, ift mohl ber Genior be-Gemeindepfleger bes Begirfs aus bem Amt geschieben, bas er, 79 Jahre alt, nun ichon feit 1897 treu und gemiffenhaft juni 2Bobl ber Gemeinbe Schmieb betleibet bat.

# Sport während der Ostertage 3



Lokaler Sport 9. Tagung der Gaupreffemarte bes 11. Turnfreifes

Comaben in Stuttgart.

Am Samstag und Conntag vorlegter Woche bielten Die Caupressemarte bes 11. Turnfreifes Edmaben im Rlabsimmer bes Olgabaues eine febr bebeutsame Tagung ab, um meitere Richtlinfen fur bie mannigfache Breffearbeit naber gu beleuchten. Areispreffemart Choberl eröffnete bie Togung mit berglichen Begrugungsworten und begrufte bejonders bie Bertreter bes Kreisvorftandes, welche biefen Tagungen immer ein reges Intereste entgegenbringen, Leiber war ber Borfig-ende bes Breffeausschuffen ber Deutschen Turnerschaft & S. 2Biebemann-Berlin, inselge eines ploulich eingetretenen Unmobiseins am Erscheinen perhindert. Der 2. Vorsigende bes 11. Turnfreifes Dr. Dbermener, überbrachte bie Gruse ber Rreisleitung und munichte ber Tagung einen erfolgreichen Berlauf. Die in letter Zeit aufgetauchten Bestrebungen, Die eine Aenderung des § 2 der Sahungen bezwechten, welcher die Bielrichtung unferes Turnmejens feit biffen Beiteben bilbete und fich bestens bemabrt bat, wurde eingehend besprochen und man war fich einmutig barin einig, daß an demselben nicht ge-rüttelt werden burfe, wenn die Dentiche Turnerichaft teinen Schaden erleiben solle. Der aussührliche Bericht des Rreispreffemarts uber die Arbeit im verffofenen Jahre murbe all-leitig gut geheifen. Die umfangreichen Spielberichte im Turnblatt follen fünftig in eimus fürgerer Form abgefast merben, um ben verfügbaren Raum nicht ju überichreiten und filr febrreiche Muffage gur Berfügung ju boben. Die Gamstagtagung wurde gegen balb 10 Uhr beenbet, Der Conntagpormittag wurde durch eine erhebende Beiheftunde eingeleitet, mubrend welcher Turnfreund Sauptlehrer Genbele einen intereffanten Bortrag über die Borgeschichte unferes Turnwejens hielt. Reben ber weiteren presetechnischen Arbeit wurden noch einige Bortrage gehalten von Areispreffemart Gmober ! über Leibesilbungen und Breffe, von Turnfreund Rorner über Beit probleme ber Leibesübungen, von Tfrb. Baufchefklingen über Spielberichterftattung, jowie von Kreisvertreter Segele über bie innerpolitifche Bebeutung im Turnfreis unter Beriidfichtigung ber Bestandeserhebung, welche famtlich mit großem Beifall aufgenommen murben. Gehr ausgiebig wurde bie Prefearbeit für bas Deutiche Jurnfest in Stuttgart bebandelt, die an die Gaupreffemarte unferes Rreifes große Unforberungen ftelle Die fürglich in Umlauf gefesten Bebenten über bie Durchsührung dieses Turnfestes wurden vom Borstenden des Arbeitsausschusses Dr. Obermener als Alarmnachrichten non gemisser Seite bezeichnet. Die Herausgabe eines Presse handbuchs durch die Deutsche Turnerschaft wurde besürwertet und einige Richtlinien hierzu ausgestellt. Die Abhaltung der Togung bes Bereins Deutscher Turnpreffe im tommenden Jahr ioll womöglich in Stuttgart abgehalten merben und ein bies-bezüglicher Untrag gestellt. Die Grundung einer Landesgruppe bes Bereins Deutscher Turnpreffe murbe beichloffen und foll in einer bemnächft ftattfindenben Berfammlung vollzogen wer-Mit Rudficht auf bas Deutiche Turnfeft foll im nachiten Jahr ein Breffelehrgang im Rreis durchgeführt merben und um Bewilligung ber Mittel beim Kreisporftand nochgefucht werben. Ein großen Dag geiftiger Auregungen und praftiicher Sinmeife für eine zielbemußte Breffearbeit murbe bei biefer Tagung geboten und im besonderen auch bie Unterftut. ung seitens ber Lofalpreffe gebührend hervorgehoben mit bem Muniche, bag bieses gute Einvernehmen auch weiterbin fortbesteben moge. Mit bem Dant an alle Teilnehmer für bie bemiejene Aufmertfamfeit tonnte Arrispreffemart Schoberl biefe arbeitereiche Tagung gegen 1 Uhr ichliegen

Turngemeinbe Tubingen - I.B. Ragolb I. 5:2 (2:1) Wenn auch bie I. Mannichaft burch 4 Erfahleute gefchmacht jum Spiel antreien mußte, fo batte man boch ein anbereSpiel erwarten fonnen. Bas aber bei biefem Spiel gezeigt wurde, mar, auch von ber Gaftemannicaft, eine viel gu laute. barte und edige Spielweife, Die ein Bufammenfpiel faft gan vermiffen ließ und in eigenftimigen Einzelleiftungen ausartete Bon Spieltechnif mar wenig ju bemerten und jo ift es nicht erftaunlich, wern bie Gafte, bie immerhin noch beffer gufammenhielten, ben Gieg mit nach Soufe nahmen. Bei einem BerbanbBipiel maren bei biefer Eptelmeife pon beiben Mannicaften einige Spieler unter Die Buichauer verfeist worben und mir wollen nur hoffen, baß fich am nachften Sonniag bie Mann ichaft wieber vollgablig int Feld fiellen fann und trott bemeitaus fiarteren Gegnere ein Spiel geigt, bag auf anberer

I.B. Chbaufen 1 - I.B. Robeborf I 4:1

Bei aniprechenben Bobenperhaltniffen trugen obige Mannichais ten ein Freundschaftsspiel aus. Ormobl die Robidorfer mit is Ersahleuten angetreten waren, zeigten fie zeitweise ein schines Bu-jammenipiel und machten ben Einheimischen den Sieg nicht leicht Die Gate schoffen das erfte Tor u. bei ber Paufe fiand bas Spie unentichieben 1:1. Robrborf batte guerft mehr com Spiel, mab. rend es bei ben Ginheimischen geraume Beit bauerte, bis fie etwa-auftommen tonnten, um bann schliehlich itork auf bas gegnerifde Tor ju bruden, ohne jeboch Erfolge erzielen zu tommen. Die zweite Dalbzeit brachte Gibauien burch bas beffere Schusvermögen bei Bieg. Beibe Mannichaften befleißigten fich eines burchaus freundfchaftlichen Spieles und ber Schiederichter leitete gut.

## Fugball.

Saiterbach - F. C. Pforgheim Referve 2:3

Der Bereinsleitung ber Datterbacher Sp. Bgg, ift est gelungen, auf Oftersonntag eine Pforzheimer Manuschaft zu einem Freand-icagitalpiel zu gewinnen. Das Spiel nahm einen ichonen intereffanten Berlauf. Was besonders auffiel, war bas rubige, faire Spiel bes Gegners. Unfere Mannichaft zeigte fich in bester Form und hatte bas Ausgeschafter, wenn nicht gar ben Sieg verdient, wenn bas Gluck nicht auf Seiten ber Pforzheimer genanben mare. Immer-bin mar bos Spiel ein Erlebnis für Spieler und Bublifum. Di-Gafte zeigten fich im Anschlus als recht wibige u. luftige Menscher. fobaß bem Spiel auf bem Staubach noch ein vergnfigten Beifammen fein im "Ochfen" folgte. Bit unfere Spieler wird ber Zag noch tange in angenehmer Grinnerung fein. Im Laufe bes Commer-will bann unfere I Monnichaft zu einem Gegenspiel in Pforsbeim

Bebhafter Spielverfefer im Jugball. Offerjonning.

788. Mainz 06 — Bil. Renifenburg 4:2 Ulimer 38. 94 — 38. St. Gallen (SK) 5:3 30. Mbeinfelben - SB. Billingen 4:1 38. Tailfingen - 38. Birtenfeld 3:5 Gintracht Trier - Dfffelborf Ratingen Sel 238. Ulm - Union 05 Poin 7:3 BiB, Lubwigsburg - BiR. Schwenningen 1:1 3pB. Schornborf - BC. Wangen 9:2 378. Obereftlingen - GC. Comeuningen 3:1 3.8. Badnang — FBgg. Deibelberg-Eppelheim I:4 riesteim 02 — SpBgg. Sanbhofen 4:2 anau 94 - IB. Maben 5:3

ür Eingelperfonen zwei Mart. Ge efichtigung endlich nich ber Bürger-Griffiffung.

e Anbacht. An ber di Sjährigen Anbacht in ber unal bie Leibens. Lieb und Inftru Diefem Biel orb gelgefang, Bolin innung aufrufen on"; Gingelftimme fch") waren gwei gewidmet (Chor filmme mit gwei aus bem Gorgen merchor, breiftim fter Jeju" (Ge-Befu miterleben a Befus an bem Orgel) unb "E el zwischen Con Boline lub gum Die Chorlieber n bart, ihr Marchlieglich wollten u großer Schmer Berr Befu, Rub tung bes Beibeno

ge biefer mufita-ten ift. Deinen hrer Dongus ischten Chor unt e Stelle für ihr für 1931 fcbließ: Musgaben ine Gemeinbeum merben.

elingen ber Feie

daß alles Ron

as ich fann) ver

st. Nach tsjähr grung fcbieb aun aus feinem Am: ift Gemeinderat Anheftanb. Di 1. April 193

I ber Genior ber

efchieben, bas er, gemiffenhaft juni

I. 5:2 (2:1) Bleute geschmächt och ein anbere m Spiel gegeipt ne viel gu laute enfpiel faft gan ungen ausartete ib fo ift ee nicht beffer gufammer Bei einem Ber iben Mannichaf morben und mit

ning bie Mann

n und trot be-

baß auf anberer I 4:1 obige Mannichais fe ein fcomes Bu Sieg nicht leicht e ftand bas Spie com Spiel, mab-erte, bis fie etmai f bas gegnerifche onnen. Die zweit-hußvermögen beburchaus freund.

De 2:8 g. ift es gelungen it einem Freand thige, faire Spiel beiter Form und g verbient, menn ben mare. Immer-Bublifum. Inftige Menscher. ügtes Beisammen eb ber Zag noch ife bes Sommers biel in Pforzheim

at. 5:3 H 1:1

3:1

heim Iria

Bu. Rumberg - Abmira Wien 1:2 Unten Rieberrab - GGbB. Pommerh Reims 7:8 38. 06 Caarbruden - Bort Duffelborf 1:6 Berber Bremen - Riders Offenbach 1:2 Gelluweiß Bierfen - Phonig Bubtoigehafen 1:9 Splage Köln-Sali — Jahn Megensburg 4:4 Inm Diffelborf — Fond. Frantfurt 9:3 76. Monthen — Rowell Frantfurt 0:10 36. Biel - Beftmart Trier 1:0 Dertha Bed. - Bienna Bien 2:3 Gintracht Braunfcweig — Bienna Bien 1:6 Fortung Beipzig — DiC. Brag 4:3

Seife 3 - 9fr. 79

Offermontag. 36. Bforgheim - BiB. Stuttgart 2:4 Sittoria Untertürfheim - Bin. Schwenningen 8:4 SiR. Heilbronn — FC. Mürnberg 3:2 Gintracht Franffurt - Abmira Wien 2:3 Breiburger BC. - Rot-Beif Frantfurt 2:3 Bopern Dof - Union Bodingen 2:2 Bader Munchen - 3G. Gt. Gallen 4:1 3B. Barrach - 3G. Billingen ausgef. Sornivestheim — Beingarten 6:2 RG. Rehl — SpBgg. Troffingen 0:3 BB. Metilingen — GC. Schwenningen 4:1 Sportfr. Lauffen — Bifforia Neuhof (Pf.) 2:1 RB. Badnang - Gogg. Beibelberg-Copelheim 8:# Shimb. Bambbeim - Stuttgarter Riders Ref. 3:8 RB. Entillingen - Bin. Pirmofens Ref. 3:0 IB. Augeburg - IB. Stuttgart 3:3 St. Ingbert - Breufen Glabbach 2:6 3G. Langen - BB. Sprenblingen 3:3

Bift. Urberach - Germania Oberroben 3:3 Bader Minchen - St. Gallen 4:1 Gutbentide Bereine im Reich. SpBag. Roln-Gaty - Jahn Regensburg 4:4 Tennis Boruffia Berlin - Babern Manchen 5:4 BiB. Friebberg - CoBgg. Canbhofen 0:3 Arminia Bielefelb - Riders Offenbach 2:3 Campary-weiß Barmen - FEB. Franffurt 1:2 Samburger GB. — Bayern Manden 2:4 Rotner BC. — Phonix Andwigshafen 6:1 Schwarz-weiß Effen - Jahn Regensburg 5:3

Auftria Wien — SpBgg, Burth 5:0 FC. Biel — Westmart Tejer 1:0 96. Rigge - 36. Dangu 1893 3:7 30. Rembatel - 38. Saarbeuden 0:3 AS Meh — GC. Freiburg 7:2 Raulb Wien — Spugg, Fürth 6:4 Bligturnier Der Rarforuber Bereine.

938. — B[B. 0:0; Phônic — Frankonia 0:0; LFB. ge-gen Frankonia 8:0; Phônic — BB. 0:0; LFB. — Phônic 0:0: 8fB. — Phönix O:0; Frantonia — Phönix 1:0; SfB. gegen LBB 0:0; Frantonia — LBB 1:1; BfB. — Phönix 0:0; Frantonia — BfB. 0:0; Phönix — LBB. 0:2; Frantonia gegen BiB. 1:0; Gieger 938, vor Frantonia.

Bligturnier bes Bin. Mannheim.

68. Balbhof - Amleitia Biernfeim 1:0 Big. Redarau - Bin. Mannheim 2:2 BfB. Redaran - Amicitia Biernbeim 0:2

### Turner-Handball

Auftrieg zur MeikerKaffe. TB. Hebfall — TB. Blochingen 6:5; IGem. Kartingen gegen MTB. Dehringen 3:3; IBb. Schramberg — TB. Urach

### DSB-Handball

Gubbentiche Meifterfchaft.

Abteilung Dft: SC. Freiburg - SpBgg. Fürth 3:11. Privatspiel: Bestmart Trier - 3C. Rfirnberg 4:7

Areis Cannftott: GpBgg. Cannffatt - BiR. Rolen 2:1; Urbach - Cinclinb 6:3.

Areis EngeRedar: Bin. Pforgbeim - Buchenbronn 2:0; 78 Riefern - Diffweißenflein 5:2: Gutingen - BEC. Bforgheim 2:0; BC. 3ipringen - BE. Erfingen 4:0; BBag. Miblader gegen Suchenfelb 4:1; Biff. Engberg - Dietlingen 2:2. Areis Mittelbaben: Germ. Durlach - Mublburg 1:2.

Rreis Oberbaben: Balbobut - Spugg. Freiburg 0:1; bie übrigen Spiele berligt.

### Trofirunde Gub=Oft

28. 1860 Münden bicht vor bem Biel 1860 Münden - BiR. Fiirth 4:3

Schwaben Mugsburg - 36. Pforgheim 5:1 Terminidmierigfeiten und bie noch ungeflärte Bage in ber Cab.Ofgruppe ber Troftrunbe machten einen Berbanbofpielbetrieb auch aber Dftern notwendig. Der Tabellenführer Munchen 1860 hatte auf eigenem Plate febr ichwer zu fampfen um ben norbbaberifden Dritten, Bin. Burth niebergubalten. Mit 4:3 (3:1) blieben ole Lowen ichlieftlich fnappe Gieger, obwohl fie nach ber Baufe ein febr fcwachen Spiel lieferten. Gurth benichte beim Stunde von 3:t lange geit, tonnte aber bie ftobile Munchner Dedung nur mit einem Elfmeterball und ein Tor von Emmert 2 übertoinben, mabrent bie Mindmer noch burch Stiglbauer ein viertes Tor ergielten. Die Minimer habenda mit ihre Tabellenführung befeftigt, um fo mehr ale jur gleichen Beit einer ihrer ernfthafteften Konfurrenten, ber 36 Pforzbeim in Augsburg mit 5:1 (2:1) eine überraschenbe Ricberlage erlitt. 1860 fann in ber Tabellenführung nur noch bom AC. Mürnberg eingeholt werben und bas nur bann, wenn bie Lamen in ihren Spielen gegen "Club" und bie Stuttgarter Riders feinen Puntt mehr gewinnen.

## "Rund um Soppegarten"

Braud fiegt bei ben Laufern, Comab bei ben Gehern.

Das trabitionelle Laufen und Geben über 22,5 Rilometer "Rund um Dabimip-Doppegarten" in Berlin, batte bei feiner neunten Bieberholung am Ofterfonntag wieber einen febr ichinen Erfolg. Das Publifumbintereffe war rege und bie Betrifigung bei ber bie ftarte Munchner Gruppe befonbers auffiel, lieft rbenfalls feinen Bunfch offen. Bei ben Laufern folbte fich ber Rampf gu einem Duell gwifden bem borfahrigen Gieger Rapp-

München und bem Charlottenburger Brauch gu, bas ichlieftlich von Brauch fider gewonnen wurbe. Die Ergebniffe: Baufen : 1. Brauch-Sc. Charlottenburg 1:18,36 Ston. 2. Rapp. Bop. Munden 1:19,24. 3. Geisfer GC. Charlotteniurg 1:19,27. Mannicaftstreitbewerb: 1. GC. Charlottenburg 14 B. 2. München 1860 21 B. 3. EuPSpB. Manchen 34 B. Geben: 1. Schwab. 36. Charlottenburg 1:50,15 Gtbn. 2. Comibt CO. Bharlottenburg 1:56,15. 5. Manufchaftemerberb: 1. GG. Charlotten. burg 1 6 B. 2. GG. Charlottenburg 2 28 P.

### Großer Motorradpreis von Ungarn

Bullus auf REll. fiegt in Refordzeit - Gutes Abidneiben ber beutigen Marten.

Den Mbichluft ber großen Motorsportwoche in Budapeft bilbete am Countag ber "Große Breis ber Motorraber" auf einer 2,750 Kilometer langen Runbftrede. In bem international ausgegeidmet befehten Rennen fejerte bie beutiche Marte Roll. einen großen Triumph. Der englische Fahrer Bullus ftemerte in ber Salblibertiaffe bie Mafdine ber Reffarfulmer Werfe nicht unr ju einem überlegenen Gieg, fonbern er verbefferte auch mit 1:23:53,88 und einem Stundendurchfdmitt von 118,727 Bilometer ben bieberigen Stredenreford auf ber 165 Ritometer-Gefamtftrede, ber bon bem verftorbenen deutschen Sabrer Rurl Stegmann (Reudlanis) mit 1:25;16,26 Stunbenfilometer aufgeftellt morben war. In ber 500 Rubifgentimeter-Rlaffe belegte ber Englanber Bafer auf Rell. hinter feinem Lanbemann Bobgion auf Motofacoche einen guten britten Blat. In ber Meinften Rlaffe bin 175 Aubifgentimeter belegte DOB. Die beiben erften Plabe.

## Shi-Rennen auf ber Zugipige

Am Countag wurben bir vom Baberifchen Schiverbant auf bem Bugfpipplart buroge nhrieu internationalen Ofter Schirennen mit bem Mbfahrte. und Sprunglauf eingelritet. Das Better war febr wechselvoll, Schnerfalle wechselten frandlg mit bem ichonften fonnigen Binterwetter ab. Giener bes Abiabrisfaufes, ber über eine 6 Rilometer lange Streffe mit 790 Meter Sobenbillereng führte, wurde Edinbel-Bartenfirden, ber bie beite Beit von 4:20,1 Min. erreichte. Die weitere Placierung fantete: 2. Rund-Romorgen 4:21,2; 3. v. Berg Coblinger 4:25,3; 4. Bornbl-Parienfirden 4:43,0; 5. Belham England 4:44,8. Ergebnis bes Sprungfaufes: 1. Sigmund Rund-Norwegen (46, dif Meter); 2. Stoll-Berchtesgaben (44, 46 Meter); 3. 39 Biaf Klingenthal (44, 45 Meier); 4. Being Ermit-Armmebabel (40, 42 Meter); 5. Guttomfen-Rormegen (30, 43 Meter).

Reute Stredenreford. Die frangofiichen Glieger Baillard und Mermop fied am 2, April no. 50ftunbigem Runbftug bei Drun (Migler) gefandet. Gie haben D Rifomeber gurunggelegt.

Mener Motorboot-Wellretors in Burnes Mires. Der englitme Rennighrer Rone Don, ber icon feit geraumer Zeit mit feinem Rennbont Dig England in Buenoe Mires meite, unternahm am Donnerstag erneut einen Beitreferdversuch, obem ihm bisber das Glüd wenig güntlig gewesen wer. Kan. Dan erreichte eine Geschmindigseit von 103,73 Stundenmeisen, was einem Stundenburchschnitt von 168,937 Kilometer entspricht. Der Engländer dat damit den erst unlängst von Garwesd in Florida aufgestellten Beltreford von 162,675 Stundenfilometer erheblich perbeffert.



## Lette Nachrichten

Englische Ginlabung an ben Reichskangler und ben Reichsaugenminifter Bufammenkunft in Chequees

London, 7. April. Die "Times" melbet, Die britifche Regierung habe vor einigen Wochen burch Bermittlung ber beutichen Botichaft in London an Reichstangler Er. Bruning und Reichsaußenminifter Dr. Curtius bie Ginlabung ergeben laffen, im April in London einen privaten freundschaftlichen Befuch abzustatten. Der Beitpuntt habe inbeffen Schwierigfeiten gemacht, ba bie Beit bes Ranglers und bes Augenminiftere im April febr ftart beanfprucht ift. Es verlautet, bag bie Ginlabung grunbfantich fur Dai angenommen murbe. Die Regierung hoffe, bag Briand ebenfalls an ber Rufammenfunft

#### Lebhafte Diterpropaganda ber APD. 187 Siftierungen

Berlin, 7. April Erot bes polizeilichen Berbots ber Ofterpropaganda ber RBD. und ber Freibenferorganifationen find am eiften Ofterfeiertag und in ber Racht jum Oftermontag in gabireichen Fallen Berfuche unternommen morben, biefer Berbot ju fabotieren. In allen Gegenben ber Stadt wurden Demonstrationsgunge gebilbet. Rieinere ober größere Truppe sogen von Saus ju Saus, um Behreben gegen bie Religion ju halten und ebenfo versuchten, besonders nachts, Rlebekolonnen burch Anschläge an Saufern Mauern ufm. fur ihre Ibec ju gewinnen. Dabei ift es vielfach ju Bufammenftogen mit

ber Boligei gefommen, beren Batrouillenbienft burch besonbere Streifen erheblich verftarft worben war. Faft in allen Gallen mußte vom Gummifnuppel Gebrauch gemacht merben, mobel man insgefamt 187 Berfonen megen Wiberftanbes gepen bie

Staatsgewalt, Aufreigung und tatlicher Beleibigung fiftierte. Bu wieberholten Busammenrottungen von Rommuniften tam es u. a. nachmittags in ber Roslinerstraße, bie von ben Dai unruben bes Jahres 1929 ber noch in Erinnerung ift, fomle in ber Scherer und Togoftrage. In ber leitigenannten Strafe murbe bie Boligei mit Steinen bombarbiert. 14 Berfonen murben hier festgenommen. - Auch in ber Turmftrage in Moabit mußten wiederholt Demonstrationszuge aufgeloft werden. Eme Gruppe von 150 Berfonen murbe gegen bie Boligei beamten tatlich. Dabei wurden ein Boligeimachtmeifter und brei Stragenpaffanten von ben Demonstranten niebergeichlagen.

## Großfeuer - Bahlreiche Saufer eingeafchert

Domig (Medlenburg), 7. April. Bon einem verheerenden Großfeuer, beffen Entstehungsunfache bisher noch nicht geflatt ift, wurde am Samstag nachmittag die an der Elbe gelegene Ortschaft Bobnenburg beimgesucht. Das Freuer entstand in einem alten mit Strob gebedten Bauernhaus bes Gaftmirtes und Dausbestigers Schlud und griff, burch ftarten Bind begunftigt, mit rafender Geschwindigfeit um fich. Insgesant wurden 10 mit Strob gebectte Wohn- und Birrichaftsgebaude in turger Beit vollig eingeafchert. Die Feuerwehren ftanden bem Riefenbrand völlig machtlos gegenüber. Der Gachichaben ift vorläufig nod nicht ju überfeben. Mitoerbrannt find große Futter und Ernteporrate, ber größte Teil bes hauslichen Mobiliars, landwirt ichaftliche Dafdinen fowie auf einer Stelle ein Bjerb und

Ringmanover in Haffen. Im Muguft merben in Stallen jum erstenmal große Flugmanoner abgehalten werben, an benen fich zwei Divisionen, die aus 63 Geschwadern und 600 Apparaten besteben, beteiligen und zu benen auch die Refervepiloten eingezogen merben

Die Berlufte des britischen Militarilugwejens. Dem Dailn Gerald gufolge haben im erften Bierteljahr 1931 Rei Gluggeugunfallen insgesamt 33 britifche Militarflieger ben

Schiffszusammenflog. Bei bem Jusammenflog bes eng-lischen Kriegoschiffs "Glorine" mit bem frangöfischen Reife-bampfer "Florida" wurden nach neueren Weldungen 32 Bersonen, meistens Relfende, getötet und 20 verlett.

Jur fünf Millionen Mart Raufchgifte beschlagnahmt, In Reuport murben in privaten Buros ein bis zwei Tonnen Raufchgifte im Gefamtwert von rund 1,25 Million Dollar beschlagnahmt. Gine Berfon murbe festgenommen

Erdbeben in Argentinien. Wie aus Buenos Mires gemeldet wird, bat fich in ber argentinischen Broving Tucuman ein Erdbeben ereignet. In ben Stadten Tucuman und Graneros find ichwere Schaben angerichtet worben.

Gestorbene: Klara Reuscheler geb. Miteler, Freuden stabt Ratharina Wörner, geb. Plack, 60 J., Herrenberg Karl Gehring, Waldhornwitt, 45 J., Chningen / Friba Greul, geb Pseisser, 48 J., Virtenselb / Johanna Roch, geb. Eisig, Neuenbürg / Elisabethe Gann Woe. geb. Dummel, 59 J., Conmeiler.

Die heutige Rummer umfaht 6 Seiten

2B. Forftamt 2Bilbberg

Am Donnerstag, den 9. April 1931 fommen aus Stadiwald Wildberg: Difft. I Lindhalbe, VII Martineholgle, VIII Bangbalbe gum Berfauf:

174 Eichen mit jus. Fin. Rt. 7,21 I., 5,68 II 11, (8 III., 31,77 IV., 29,76 V., 0,38 VI. Losocrzeichniffe unentgeltlich am Bertaufstag.

Busammentunft: Borm. 9 Uhr auf ber Birfchbrücke in Wilbberg.

Schönbronn.

## 3wangsverfteigerung

Am Mittwoch, ben 8. April, mittags 12 Uhr. vertaufe ich gegen bare Bezahlung an ben Meifibietenben

ein Pferd, ca. 13jährig. Bufammentunft bei ber Rirche.

Berichtsvollzieherftelle Ragolb.

In Bilbberg, Ragolb ober nachfter Umgebung fonnige und geraumige

per 1. 6. 31 gu mieten gefucht. Grentuell fommt geeignetes Emfamilienhaus für Diete ober Rauf in Frage.

Angebote unter Dr. 1001 an bie Geschäftsftelle bes Blattes.

## Günftige Raufgelegenheit!



in beiter Lage eines 4000 Einmobner gablenben Ortes (evgl.), beim Schulhaus, Boft amt und Bahnhof (m. Austabemöglichfeit). Saben, großer Arbeitsraum, 6 Bimmer, 2 Rachen, große Beranda, geräumige Bubnenraume und ichoner Barten megen Wegging fofort ju vertaufen. Gebr geeignet für Rubler, weil feiner vorhanden. Much für Bader und jeglichen Sandwerter außerft gunftig. Gefamt Håche 3 a 65 qm.

Angebote unter Rr. 996 an bie Beich, St. b. Big.

Sämtliche

## Feld=



Schwebenklee, Gelbklee, Efparfette Grasfamen, Futtererbfen u. Biden

empfehlen in garantiert reinen, bochleimenben, bon Sobenheim untersuchten und anerfannten Qualitaten febr preiswert

Berg & Schmid, Nagold

## Schulbücher

schon jetzt bestellen. Ich sende zu oder lege zum Abholen bereit

G. W. Zaiser, Nagold.

Bin unter 300

Nr. 228 an bas Gernfprech-

neg angeschloffen Fr. Huber Herrenbergerstr. 7

## Gemüje-Garten

gu pachten ober gu faufen gejucht.

Ungebote unter 2B. 2B. 1002 an die Gefch. Stelle b. 381.

Einlege=

eingetroffen 1000 www mm

Begen Erfanfung meines Mobchens fuche fofort folibes, fleigiges

bas gut burgerlich tothen fann, gute Reugniffe befint und an felb. ftanbiges Arbeiten gemöbnt ift. 995

Frau Raufer, Gafibous und Mengerei ;. "Ochfen" Robrborf.

Gefucht ein tücht.

### Zimmeu-Mädwen

u. für übr, Sausarbeis ten, bas etwas nom Rochen verfteht au fo fortigem Gintritt nach Rlofters (Rt. Graubin-

Buschriften mit Zeug-niffen, Altersangabe u. wenn mögl. Paoto an Frau Weiger, Silvretta, Rloliere, (Rt. Graubünben), Schweiz.

Lotterie-Spieler verlangt Profpett über Staatspedmienloje Saupttreffer 120 000 &

> Schreibmaschinen für Büro und Reise

neu und gebraucht in verschied. Preislagen. - Ratenzahlung von 12 und 24 Monatsraten gestat. Adell Hornberger

Frendenstadt, Tel.278

## Vati, die möcht' ich!

Der kleine Schlaukopf hat recht, wenn er sich als Erfrischungs-Getränk gerade die

## Imnauer Apollo-Silber

wünscht, denn sie ist nicht nur eine köstlich schmeckende Limonade, sondern man fühlt sich auch so wohl darauf, da sie aus reinen Zutaten und der berühmten Imnauer Apollo-Mineralquelle hergestellt ist und deshalb gleichzeitig den Körper gesund und frisch erhält. Bestimmt bekommen Sie diese feine Limonade bel:

Fr. Schuon z. "Ochsen" Th. Krayl, Wildberg Gustav Raaf, Iselshausen

879

Bilbberg, ben 6. April 1981.

Danksagung Für bie vielen Beweife berglicher Teil-

## nahme beim Binfcheiben ungeres lieben Baiers und Großvaters

Wiibler.

fagen wir unfern aufrichtigften Cant.

Die trauernben Sinterbliebenen

Pfrondorf, ben 6. April 1931

## Danksagung

Gur bie vielen Bemeife berglicher Liebe und Teilnahme, Die wir mabrend ber Rrantheit und beim Binicheiben unferer lieben Mutter und Grogmutter

laria Grofmann 8810e.

erfahren burften, fur ben erhebenben Gefang bes Lieberfranges und für die gablreiche Leichenbegleitung fagen wir unferen berglichen Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen.

# Auslandschwaben

dient die alteingeführte Wochenausgebe des Schwäbischen Merkur für des Ausland. Wenn 5te einen Ihnen verwandlen, befrausdeten oder bekannten Landsmann im Ausland haben, dann geben Sie dellen genaue Adrelle dem Schwäbtschen Merkur, Stuttgart, Königftraße 26, und es gehi auch en ihn der

Gruß der Heimat!

## Christi. Verein junger Männer e.v. A Nagold

Samstag, 11. April 1981, abende pragis 8 Uhr findet im Bereinshaus unfere orbentl. Generalverfammlung

Zagesorbnung im Lofal.

Erscheinen ift Bflicht eines jeben Mitgliebs. Der Borftanb.

Das kleine Paket 0.81 Die Qualität bleibt unverändert: die beste

Fran Ph. Krauß Wwe., Calwerstr. 19

37. Preuß.-Südd. Klassen-Lotterie Ziehung 1. Klasse 20. and 21. April 1931

114 000 000 m 2000000 PM 1000 000 m 2 Printer 500 000 RM 2 Heapt-gew. mit je 500 000 RM 2 Haupt-gev. nit ja 300 000 RM 2 Haupt-gew. mil je 200 000 RM 12 Haupt-gewinne mit je 100 000 RM Lospreis: 1 Doppelles
10.- 20.- 40.- 80.- pro Masse

M. SO d.PL Porto extra Shartt, Lott, -Elmechone
TV TV A R T
Friedrichstrasse 55
Brieffach 330 ckkonto Stattgart 8350 — Fernraf 202 24

Wegen Aufgabe ber Bienengucht verfaufe fofort ju gunftigen Breifen:

für 40 Wohnungen (Leberermaß) 1. 3t. mit Botter bejett, ferner

3 ineinandergeseube Bienenstände mit 100 Wohnungen und 26 Bienenvoller, darunter 40 neue Raften mit Sertenfüllerung sowie ea. 30 Königinnen- 3u fifajacen, 1 Wagvoll, 1 Wabenfasten, 2 Schlendern, verichiedene Homes Buchte und Ständer und sonlige Bienengeraticaften aller Urt.

Gottlieb Klaiß, Ragolb

Sturmen-Arder-Getriebe- und Erfahtelle Umac.Bergafer- und Erfatteile Renoldfetten, John-Bull-Reifen und Gummiausruftungen, Sternol. Motorenöl fümtl. Motorenbjubehör. Emil Fren u. Co., Cimbo. Stuttgart, Cophienftrage 30 Telefon 29 027,

LANDKREIS 8



mit merben in Stallen bgehalten werben, on 63 Geichwadern und nd zu benen auch ble

litärflugweiens. Dem Bierteljahr 1831 **201** he Militärflieger ben

fammenfton des engm frangofiichen Reifeneren Melbungen 32 and 20 perfeht.

ifte beichlagnahmt, 3n ein bis zwei Tonnen 1,25 Million Dollar itgenommen.

15 Buenos Aires geen Broving Tucuman ibten Tucuman und ichtet worben.

eler, Freubenftabt 30 J., Herrenberg J., Chningen / Friba tenfelb / Johanna g / Elifabethe Gann nweiler.

t 6 Seiten

h!nn er

e die

ber fahit einen auer

870 änner e.v.

, abende prazis 8 Uhr

rjammlung im Lotal.

jeben Mitgliebs. Der Borftanb.

rode Paket 1.62 icino Palcot 0.81 indert: die beste

We., Calwerstr. 18

ssen-Lotterie 11. April 1901 OOO RM DOO RM DOO RM DOO RM DOO RM O O RM OOO RM

80,- pro Klasse att. Lott.-Blanchme FUTTGART edrichstrasse 56 effach 326 Fernruf 202 26

DOO RM

rengucht verfause

ermaß) 3. 3t. mit

ffanbe mit 300 mpolfer, barunter litterung sowie ca Wagwolf, 1 Ba-richiebene Sonig-ouftige Bienenge-

Ragolb

und Erfattelle hteile Leifen und mol, Motorenol

Stuttgart, 29 027.

## Württemberg

Seite 5 - 9tr. 79

Stuffgart, 6. April.

Bu Bismard's Geburtstag. Die Stadt Stuttgart bot auf ben 1. April, ben Geburtstag bes erften Reichstanglers Fürft Bismard, ihres Chrenburgers, bas mit ichwarger Farbe befubeite Doppeibentmal Bismards und Molttes wieber inftanbfegen laffen.

Spenden. Das Wehrfreiskommando V hat aus bem Reinertrag der Militärgroßkonzerte (am 3. und 4. März) verschiebenen Boblfahrtsorganifationen Bumendungen gemacht. So wurde u. a. der Zentralleitung für Bohltätig-feit der Betrag por 4000 Mart zugunften der Württ. Act-bilje überwiesen. 2.r gleichen Stelle wurde von den Beamten und Angestellten ber Landesverficherungsanftalt ein gemeinfam aufgebrachter Betrag von 633 Mart überfandt.

Der faufmannische Stellenmarkt im Mary. Rach ben Beobachtungen ber Raufmannischen Stellenvermittlung bes Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Berbandes bat der Arbeitsmarkt der Kaufmannsgehilfen an der leichten saison-mäßigen Entlastung, die der Marz eingeleitet bat, teinen Anteil. Der Bewerber zu g an g ist nach wie vor start. Hnieil. Der Bewerber zu g an g ist nach wie vor start. Haupfsächlich sind an den Kilmdigungen: Industrie, Großbandel und Einzelhandel der Cisen. Metallwaren- und Maschinenbranche, auch der Textilbranche, sowie das Speditionsgewerbe beteiligt. Die Gesamtlage wird gesennzeichnet burch bie für bie toufmannifde Stellenvermittlung bes DiB. errechnete Unbrangogiffer (Bemerber auf eine offene Stelle) 44,1 im Marg 1931, 45,8 im Februar 1931, 17,7 im

Der Bürtt. handwerfstammertag bat in einer Eingabe die Burtt. Regierung ersucht, bei der Reichsregierung und Reichsrat auf einen Abbau der sogenannten Gebäudeentschuldungssteuer hinzuwirfen und basur einzutreten, daß ein größerer Betrag, als vorgesehen, dem eigentlichen Zweit ber Steuer mieder gugeführt merbe.

Der fommuniftische Kandidat zur Oberbürgermeisterwahl. Die Stuttgarter Kommunisten haben für die Oberbürger-meisterwahl in Stuttgart ben tommunistischen Reichstagsabgeordneten Ernft Torgler. Berlin als Bemerber auf.

Bon ber Schonbuchbahn. Bur Forberung bes Fremden. oertehrs werben lout Berfügung der Reichsbahndirektion nunmehr ab 15. Mai d. 3. samtliche Züge der Schönduch-bahn mit Ausnahme des ersten Morgenfrühzugs an der Station "Schößlesmühle" Halt nehmen, um den Touristen ben Ausgang jum Reichenbachertal gu erfchließen.

Bevolterungebewegung in Bürttemberg im Jahr 1930. Bergleicht man bie vorläufigen Ergebniffe ber Bevolterungsbemegung im Ralenderjahr 1930 mit jenen von 1929, fo bewegung im Ralenderjahr 1930 mit jenen von 1929, jo stellt sich eine Abnahme beraus: dei den Ebeichließungen von 22 978 auf 22 373, also um 605 gl. 2,6 Brozent, dei den Bedendgedorenen von 46 889 auf 46 688, also um 201 gleich 0,4 Brozent, dei den Gestorbenen von 31 476 auf 29 796, also um 1680 gl. 5,3 Brozent. Eine Zunahme ist zu ver-zeichnen: dei den Totgeborenen von 1142 auf 1161, also um 19 gl. 1,7 Brozent, dei dem Gedurtenüberschuß von 15 418 auf 16 892, also um 1479, gl. 9,6 Brozent.

### Aus dem Lande

Stammbeim, OM. Budwigsburg, 6. April. Rraftfabretinie. In ber letten Gemeinderatssitzung gab der Borsttgende bekannt, daß die Krastsabriinie Zuffenhausen. Stamm. beim-Rornwestheim in ftets wiberruflicher Beife bis 31. Januar 1934 unter ber Bedingung genehmigt worden ift, bag bie Genehmigung erlifcht, fobald auf ber Strede Buffenhaufen - Stammbeim - Rornweftheim ober auf einem Teil Diefer Strede Die geplante elettrifche Strafenbahn in Betrieb genommen wirb.

Bellbronn, 6. April. Streit am Redartanal Der Redartanalburchftich zwischen Redargartach und Bot-fingen ift nicht zulest unter bem Drud ber Arbeitsmarti-lage im Begirt Beilbronn zur Ausführung in biefem Frühsabr beschlossen worden, Kaum daß nun die Arbeiten in Gang gebracht sind, tommt eine Unterbrechung: Die Gesamt-belegschaft hat am 2. April wegen Lohndisserngen die Ar-

beit eingestellt. Am 1. April ist der Reichstarif für das Baugewerbe abgelaufen. Bon seiten der Arbeitgeber wurde nun ein Lohnabbau von 13 Prozent beantragt; die Berhandlunden barüber, bie in Stutigart und Berlin ftattfonden, et. gaben, daß die Arbeitnehmer fich mit 10 Prozent Lohn-abbau einverstanden erffärten. Die Belegichaft des Kanal-durchstiche — etwa 200 Mann — hielt eine Bersammlung ab, die den Borschlag der Arbeitgeber ablebnte und nun die Arbeit einstellte. Die Berhandlungen in Stuttgart geb. 1 weiter. Es besteben Gesahren für das Baugelände, da die Gruben bei bem Streit ber Bumpenmarter erfauft merben.

Die Ruffen taufen Buchtfarren. Bie ber Berband Oberichmabilder Flectolehzuchtvereine erfibrt taufen die Ruffen Mitte April eine größere Ungahl Buchtfarren, Sie bevorzugen altere, über 13 Monate alte Bucht-farren und gablen im Durchichnitt 700- Mart. Es muß eine Wilchleiftung por minbeftens 2800 r bei ber Detter ober bil einer Uhnen bes gu vertaufenben Farren nach. gewiesen werben. Zugfübe mit nachgewiesener Mildeiftung werden entsprechend beifer bewertet. Boraussichtlich wer-ben 94 Progent vom Bertaufspreis balb nach ber Ablieferung in bar bezahlt.

Der Staatsbeitrag zum Heilbronner Stadttheater beträgt 12 500 (nicht 125 000) Mart.

Goilborf. 6. April. Der frabere Landtags-abgeordnete Tagis gestorben. 3m 58. Lebensjahr ift am 2. April in Unterrot DA. Gaildorf ber frühers Landingsabgeordnete Schulibeiß und Bezirksratsmitglied Wilhelm Taris, nach langerem Aranksein gestorben. Taris gehörte dem Landing als Mitglied der Fraktion bes Bauernbunds von 1920-1928 on.

Oberndorf, 6. April. F'rafenfentung. Ein Stud ber in ben Jahren 1925/20 gebauten, in ber Unterhaltung ber Amtstorp ichaft Oberndorf ftebenden Rad irichaftsftraße Epfendo. . - Harthaufen bat sich nachts gesenkt und dem Redarbeit zu verschoben. Diese Strede ist nicht mehr besahrbar; außerdem ist mit der Möglichkeit zu rechnen, daß die beträchtliche Erdbewegung noch nicht zum Stillstand getommen ift. Die Gir Be mußte gefrerrt merben.

Mim, 6. April. Ranalanidlug und Safen-frage. In einer Bersammlung der Ortsgruppe II n-Neu-Ulm des banrischen Kanal- und Schiffahrtsver ins und des Handelsvereins Ulm sprach Baudirettor Feuchtinger. illm über ben Stand ber Kanalanichluß- und hafenfrage im Raum Um-Reu-Um. Die Brojette über die drei in dem künftigen Basserstraßenknotenpunkt Um sich vereinigenden Schiffahrtstanale Redar-Donautanal (Blochingen-Ilim), Kanal obere Donau (Regensburg-Ulm), Bode |ee-Donau (Friedrichshafen-Ulm) find aufgestellt. Es fehlt noch die Brojektierung des Zusammenschlusses ber drei Kanale bei Ilim. 3m Bufammenhang bamit ift auch bie hafenplanung gu erledigen, die von ber Linienführung ber brei Randle abhängt. Bur hafenanlage find verschiedene Möglichkeiten porhanden, westlich von Um und auch fublich und öftlich von Reu-Ulm. Jede Hafenanlage muß an die Eisenbahn angeschlossen werden. Es kommt eine Kombination von Handels- und Industriehasen in Frage. In Heilbronn ist bei einem Berkehr von rund 600 000 Tonnen eine Hasen- umschlagssäche von rund 30 Ha., dei Stuttgart bei 1,1 Mill. Tonnen von 70 Ha genannt. Es ist möglich, daß sich die Kongle, und Kalenanlage auf den Angelen und Kanal- und hafenanlage auf ben Gemartungen von Uim samoht wie Neu-Ulm, vielleicht auch noch anderer Gemein-wesen und auf Gebieten Bürttembergs und Baperns abpielt. Der Submeftbeutiche Ranalverein beichloft, burch vollftandig unabhängige Bearbeitung, nämlich die Bauunter-nehmer Grun und Bilfinger in Mannheim, gemeinsam mit dem Professor der Techn. Hochschule in Stuttgart, Birath, ein Projekt ausstellen zu lassen. Dieses Projekt wird demnachft fertiggeftellt merben.

Rafcher Tob. Der 88 3. a. Generaloberargt Dr. Thei sor hieber erlitt obends auf bem Münfterplag einen Schloganfall, bem er erlag.

Rene Orgel. Die Aufftellung der neuen Orgel in der Wengenkliche ging sehr rasch vor fich Am Sonntag (Oftern) wird schon ein Orgelkonzert veranstaliet, wobei der Organist der St. Nikolauskirche in Stuttgart, Alfons Schmid, mitwirken wird. Die Orgel bat 12 hlingende Regifter, mobernfte Apparatur, Spielbilfen u. d.

Gewiß - wenn bu willft". Aber es flang mübe und gleichgültig.

und traulich, ein rechtes Beim"

es werben - aber ihr Beim?

burch bie Raume.

Beiden ber Beit. Eine Wemille fuchte eine Sous-

Schnelleren Schritts ging er feiner jungen Frau poraus

"Gang reizend wird es werben, unfer Saus! Alles hell

Doch Efes Blid behielt feine Leere. Ja, ihr Saus wurde

Weiter führte er fie von Zimmer ju Zimmer und machte bann halt in einem anheimelnben Edgemach.

menerfer ift auch vorgeseben, als Arbeitsplätichen. Dier

wollte er fie an fich gieben. Doch fie entwand fich ihm und,

"Co - und hier, das wird Frauchens Reich. Gin Blu-

Bu ihr tretend, ichlang er ben Arm um fie, Bartlich

tochter. Es meibeten fich gegen 200 meaden aus befferen Standen, meift Beamtentochter im Alter gwifchen 16 und 29 Jahren, Die burchmeg hobere Schulen befucht hatten.

Aeresheim, 6. April. Fußwaich ung im Rlofter. Um Grundonnerstag bat in ber Abteifirche ber Abt an 12 alten Mannern von bier und ber nachften Umgebung bie Beremonie ber Fußmafchung vorgenommen. Dem firchlichen Aft wohnten ber Riofterkonvent und die Rioftergemeinde an und auch die gabireichen Fremden, die bas Klofter über Oftern beberbergt. Rach der firchichen Feier maren die "mölf Apostel", von benen einer im 83. Lebensjahr steht und ber "jüngste" 71 Serbste zählt, zum gemeinsomen Mittagessen mit ben Monden in bas Rosterresettorium eingelaben, mo fie ber 2fbt bediente und ihnen gum Abichteb Oftergeschenke überreichte,

Neue Höhere Handelsschule Calw L verti between 1988

Pyrivatschule mit Schüler in Tüchter keiten Bealschule bis Ötersekundarstin Anta rom 10 Jahre an Handelskurse für elle Abser-Ausländerkurse our Edwards der Gestachen Spracha Neusufnahme (4) Semulari 22, April / Prosp. durch Direktor 20gel

## Uns aller Welt

## Neuer Brand in Managua

Im westlichen Stadteil von Managua brach erneut ein Brand aus, ber bas Zeitlager ber Obdachlofen bedroht. Die Frauen und Rinder ber ameritanischen Marinesoldaten werden jeht in Flugzeugen nach dem Hafen Corinto am Großen Ozean befördert. Die Regierung ift nach "a an a übergesiedelt, das vermutlich die neue Lande, haupt ftadt werden wird. Bis jett find 600 Todesopjer des Erdbebens beerdigt worden. Die Truppen stehen in höchster Alarmbereitichaft, ba bas Gerannaben von Rauberbanden gemelbet

Die ameritanischen Marinehilfstruppen in ber vom Erbbeben gerftorten Stadt maren am britten Tag nach Ueberwindung von faft übermenichlichen Strapagen herren ber Lage. Rach Berichten bes Oberbefehlshabers, bes Oberften Bradman, murben 2000 Tote bei ben Aufraumungs-arbeiten gegählt. Die Zahl ber Berletten tonnte noch nicht annahernd festgestellt werben, ba fehr viele von ihnen sich noch nicht gur Behandlung in die Kranfenbaufer begeben haben. Allmählich macht fich auch die Hilfe auf hygienischem Gebiet fühlbar. Schwestern vom Roten Kreuz treffen in immer größerer Jahl ein und helfen ben Merzten bei ber Unterbringung ber Bermundeten. Rahrungsmittel find jest in genügender Menge vorhanden, und auch für gutes Trintmaffer ift geforgt.

Wie die Affociated Pref aus Managua melbet, wird ber burch bas Erdbeben angerichtete Sochichaben inet auf etwa 300 Millionen Mart geschäft. Die Schreckensstimmung wird baburch erhöht, daß Eingeborene aus den Gebirgsgegenden Gerüchte nach ber Stadt bringen, ber Rebellensuhrer Sandino beabsichtige, die Stadt anzugreifen. Obwohl biefe Beruchte vom ameritanischen Marinetorps nicht ernft genommen werden, find doch die notwendigen Borfichtsmaßnahmen getroffen morben.

Die nationalgarbe und die amerifanischen Marinemann-ichaften halten Rube und Ordnung mit eiferner Strenge aufrecht. Go bat die nationalgarde vier Eingeborene erchoffen, Die Baffer aus einem verpefteten Gee tranten. Beitere gehn Eingeborene murben megen Aufreitung gu Ausschreitungen erichoffen. Die Babt ber bisher Erfa fenen beträgt 19. Hunderte von Aasgelern freifen über ben noch immer brennenden Trümmern ber Stadt.

100 Jahre. In Schollach bei Reuftadt im bab. Schwarz-wald ftarb ber Landwirt Leo Barm ann vom Begerleshof fury por feinem 100. Geburtstag.

Richtadlige werden Riffer bes Golbenen Bliefes. Der Rönig von Spanien hat den Ministerprasidenten Agnar und den Prasidenten des Staatsrats Cortezo als erste nicht-adlige Personen zu Rittern des Goldenen Bliefes gemacht.

## Die vom YEAR BAUL Rauhen Grund

(Rachbrud verboten).

(Fortsetzung 56)

Der junge Leng, ber fo mit hellem Leuchten ins Land getommen mar, hatte im Borübergeben auch ins Mblige Saus gelugt, swifden ben alten Raftanien, Die gerabe bie erften Anofpen trieben. Und unter feinem Lachen waren Die weißen Anemonen aufgeblüht gu ihren Fugen, Aber fein Sonnenblid traf brinnen in bem bumpfen Gemauer ein Frauenantlig, bas trog feiner Jugend in berbem Ernft erstarrt war. Da winfte ber Leng ber Amfel gu, die boch broben auf ber Wetterfahne bes Turmbaches faß, und ichmelgend fang fie ihr erftes Frühlingslieb. Sug fcmeichelte fich ber Ion unten ins buftere Gemach. Aber nur noch farrer war bas ftille Frauenantlig. Was folle bas Gingen und Loden ba braugen? Ihr galt es nicht mehr, bas Lieb vom neuen, feligen Soffen.

Bergebens fuchten auch bie Mugen bes Mannes bort brinnen in bem bammernben Gemach nach einem weiches ern Regen in ihren Bugen. Gute Mugen waren es, aber lie blidten in Trauer und ftillem Gehnen gu bem jungen Weibe, bas fo felbstvergeffen bort fag, als mare er gar

nicht bei ibr. Doch wie nun ber hereinlugenbe Connenblid bas Blondhaar um ihre Stirn burchleuchtete, wie flimmerndes Golb, und einen marmen Schein über die iconen Buge hauchte, ba flog es wie ein Abglang bavon auch über bie Mienen des Mannes.

Schnell ftand er auf und fam gu ihr.

Sieh, wie die Sonne braugen lacht. Der Grubling ift ba! Romm, Ete, - lag uns hinaus, Bir wollen binauf in den Wald und dann einmal feben, wie es mit dem Bau

Gie ichraf gujammen unter feiner berührenben Sanb, Run erhob fie fich langfam.

"Ich weiß nicht — es ist mir alles so frem hier". Traurig sah er vor sich nieder. Doch dann hob er wieber ben Ropf. Wenn er fie nur erft heraus hatte aus bem bumpfen Mauerloch ba unten, bas ja feine Grobbeit auftommen lieg, bann murbe es auch anbere werben gwijchen ihr und ihm. Da lächelte er ihr gut gut "Lag uns nur erft einmal bier oben figen, alles so behaglich eingerichtet bann wird es auch bir icon gefallen, fleines Grauchen!"

Gie nidte mohl, aber ber berbe Bug um ihren Mund grub fich nur noch tiefer.

wirft bu bich mobifühlen - nicht, Liebes?"

um fich blidend, jagte fie ernft und fcmer:

3m Steinbruch, wo fie bie Quabern brachen brunten für ben Bau ber Sperrmauer, mar Frühftudspaufe. Beiß prallte bie Sonne bernieber und ichof gurud von ber Geiteinswand. Did tropfte ben Mannern ber Schweiß pon ber Stirn, trogbem fie jest mußig berumlagen; Brot und Sped waren vergehrt, nun noch ein Biertelftunden ber Rube. Läffig und faul ftredten fich bie Glieber, bie balb wieber hart wie Stahl ben Rampf mit ber Felswand ba aufnehmen mürben.

Ueber ben Rubenben ftand ber Berg. Dufter und brobend hob er feinen gigantifchen Leib über ben Menichenimergen, die ihn ba mit Stahl und Feuer bezwangen. Ohnmachtig lag er ba. Aber in feiner Rube war etwas Unbeimliches, Lauernbes. Wie heimtüdische Rachgier.

Roch war die Kraft nicht gang gefloben aus diefem gerfetten Felfenleibe. Webe, wenn er fich aufraft in unver-Wie fie bann broben in dem nabezu fertigen Reubau muteter Judung, fich grimmig über bas wühlende Weiftanden, belebten fich Eberhard von Gelbachs Mienen. zwerge warf in zermalmendem Sturz! Aber bie, die bort brunten lagen an feinem Bug, vom Rampfe ericopft, abno ten nichts von ber Gefahr, Die brauend über ihnen hing. Duntel wie bas Berbangnis,

Ging es nicht wie ein Buden und Beben burch ben verstummelten Rolog über ihren Sauptern? Unbarmberig, talt und graufam ift auch die Ratur in biefem Ber-

nichtungstampfe - Opfer um Opfer! Doch die brunten, Die bem Berg ben marberifchen Stahl auf den Leib fetten, hatten nur Augen auf ihr Wert. Gi, ber padt gut gu - recht fo! Run aber fielen, von hinten ber, smel Schatten liber Die fonnenbeglutete Bergmanb. Giner von den Gunfen von der Bohrmannichaft blidte über die Schulter. Der Ameritaner mar es, ber iDreftor von Chriftiansglud broben, mit feinem neuen Bergvermalter bem roten Sannichmidt, Was bie beiben ba binten mit fammen fprachen, fonnte man bier nicht verfteben beim Rattern bes Bohrers. Aber fie beuteten mehrfach auf ben Gelfen vor ihnen Griffen auch einzelne Gefteinsftude aus bem Schutt am Boben auf, Bielleicht, baft fie ein abbauwurdiges Bortommen bier im Berg vermuteten. Mocht wohl auch fo fein, benn ber rotbartige Sannichmibt flopite jest mit feinem Sammerftod eifeig an einem Brotfen und reichte ibn bann bem Direttor, ber ibn aufmert. fam prüfte.

Die Leute hielten jedoch eine Beile mit bem Bohrer ein und wischten fich mit bem Semarmel Die ichweiftriefenbe Stirn. Ihre Blide mufterten ben Ameritaner Mit foridenber Reugier, Bertides icharf geworbenes Geficht verlor auch bei biefem Brufen nicht feinen talten Ernft.

"Der gonnt fich doch nimmer feine Rub." Giner von ben Gunf fagte es, ein alterer, verheirateter Dann. "Immer ift ber auf ber Jagb nach mas Reuem'

Ja, glidlich fieht ber nit aus und gufrieden, frimmte ber Spieg.Engelbert gu, ein noch junger, frifcher Buriche, "Ich mocht in bem feiner Saut nit fteden"

"Saft recht, nidte ber erfte. "Wenn ich noch Feierabend beim tomm, ju meinem Weib und meinen Rinbern, bann weig ich doch, warum ich leb",

(Fortfegung folgt).

emi

nat

Pa Röi

9

hlei

Die

eime

mit

ton

erfo

mad mer nad mö

der

Str

30[1

gea ban

belt

gele

nete

nife

aud

mä

artg Hidy

bun

umb

Ma

(d)a

wii met

fan

18.

fon

iner

Ein

Per

## Sendefolge der Sintigarter Kundfunt 213. Militmed, 8, Mprifer

S.18: Zeitungabe, Watterbericht, Worgengummaftit, T.18: Weiterbericht. 18.00: Schallplattenfangert. 11.00: Radeldrenblend. 11.43: Guntreerbonge-fragert. 12.30: Promenabefong-t. 12.30: Mauener Zeitzeiden, M.30: Gant-plattenfungert. 18.30: Radeldplatblend, Weiterbericht, Wertobt Uber bie Be-Stattenkengert. 18.30: Songergienberg, Schallgiettresforzert, 18.30: Ainberchieber.
(Gotffenheit ber Schwarzmelbitrehen, Schallgiettresforzert, 18.30: Ainberchieber.
18.30: Anwert. 18.00: Seitungabe, Wichenberick, Annbeitrick insnachrichten.
18.30: Entrag: Alleciet feltfame Bründe um Gaburt, hochrit und Ess.
18.40: Ciprentisturs. 18.00: Heitungabe, 18.11: Day gefürchtes Orna. 10.40:
Opprettenforzert, 21.00: Cmil, ein heitung Spiel. 28.30: Sinberg-Kamert.
22.40: Ancheitgienbenft, Wertenbericht, 23.30: Seife burch sein Tanlilm- und

Connerstag, S. Wpril:

6.15: Zeitregere, Beiferbericht, Morgengemmelief, 7.15: Welbeifericht, 19.00: Schollplatterscourer, 11.00: Rachrichtenbienst, 11.45: Funfwerburge-tanger, 12.30: Challplatterscourer, 12.30: Rachrichtenbienst, Weiterbericht, Berichtenbien, Weiterbericht, Berichtenbien, Mangeleit, In. Beiferichtenbien, Mangeleit, In. Beiferichtenbi fangert. 12.00: Chalipotterfen it. 18.80: Materialendent, Geleiterfen ist. Bertoft aber die Beichelfenbeit : Schoorzevaldeneber, Scholizie interiori. 18.00: Frende ber Jugend. 16.30: Konzert. 18.00: Zeitungede, Welterbeitet, di. Annbolreichettanechrichten. 18.16: Vortrog: Ber ift muffinlisch? 18.40: Vortrog: Finanzen det und noch dere Krieg. 18.00: Zeitungede, 18.10: Französkiches Eprachunterricht. 18.40: Unterhalbungskongert. 20.30: Schoolbeiter hetmetabend, 22.9g: Nocheichtenbienft, Wetterbericht, 20.90: Zangmufit,

## Die Marktlage

Unter bem Einfluß der Feiertoge ift die icharfe Momarts-bewegung im Buttergeich aft zum Stillstand gefommen. Die Radifrage des Einzeldandels ift gestiegen. Da zudem der Eigen-bedarf der Erzeuger stärfer war und infolgedessen die Insandsgufuhren nicht weiter fliegen, nahm der Martt wenigstens für die duglieden Wittelmare eine seste Pattung an, während die ersten Auslitäden wegen des höheren Preifes nur songiam Absah sielen aber tonnten. Die steigende Erzeugung im In- und Ausland sossen der Aussichten für die nächste Zeit nicht als günftig erscheinen. Rempten notierte am 1. Uprü für Molterechuiter 1.09 die 1.15 W.

Rempten notierte am 1. Upril für Rolferechutter 1.09 bis 1.15 Mt. gegen 1.14 bis 1.20 Mt. in der Borwoche.

Das Kåje ge i ch ü i i ift in den Grundzügen unverändert geblieden. Während die Rachfrage nach Emmentaler befriedigend war, ift sie dei Weichtäse weiter zurückgegangen. Bon Emmentaler waren wieder vor allem zweite und dritte Qualitäten gefragt. Die Remptener Rolferung lautet unverändert für Weichtäse (grüne Ware) 20–23 Mt., für Emmentaler 95–102, — (87–90) und

3m Ciergeichäft machte üch allenthatben eine leichte Er-bolung bemerkhar, doch hat das Oftergeichäft auch in diesem Jahr wieder entiduscht. Unzeichen iprechen dafür, das dieser Tatjache eine Geich machsänderung des Aublitums zugrunde liegt. Der Absah von Juder- und Schofoladewaren aus Anlah des Ofterfeites dat in den legten Jahren fielgend zugenommen. In den Diterfestes hat in den legten Jahren steigend zugenommen. In den Läden waren Berge von solchen Obtereiern ausgestellt, deuer wie noch nie vorder. Man wird taum sehlgeben in der Annahme, dah diese Absahlteigerung der "lüßen" Oftereier auf Kosten der Hühnerseier vor sich gegangen ist — trost der allgemeinen Wirtschaftesichwietigkeiten. Die Zusuhren aus dem Indamd überfliegen die Wachtrage, diesenigen aus dem Ausfand woren zwar nicht groß, sie drücken aber durch sehr niedrige Breise auf den Wartt. Unter diesen Umständen muß es schon als gewössen auf den Wartt. Unter diesen Umständen muß es schon als gewössen Errisels dezenhaet werden, wenn beine weiteren Verisermäßigungen eintraden.

Auf dem Kindern der markt war der Ausftrieb geringer, die Wärfte konnten boher des meilt seicht anziedenden Verisen größten-

Martte tonnten bober bei meift feicht angiebenben Breifen größtengeraumt merben. Umgefehrt maren bie Ralbermartte ftart besahren, vielfach gingen die Preise etwas zurud, wie 3. A. in Nürnberg, während sie sich in Stuttgart und Frankfurt tron karter Zusuhr behaupteten oder sogar leicht verbesseren. Das Schalge fid ft mar befriedigend bei fcmachen Bufubren. In Schweinehanbel maren Münden und Mannbeim abgeichmacht. Stuttgort tonnte bagegen bobere Preife und flottes Ge-

Rach alten Labaten hielt die Rachfrage an, besonders für Algarrensorien, die mit 85—100 Mt. d. dtr. und dorüber (Haardt-Bandblatt erzielte einen Breis die zu 130 Mt.) bezahlt wurden. Das vorübergebend falte und trockene Wetter hat sich für die erste Fermentation auch ber 1930er Tabate febr vorteilhaft erwiefen,

Die Muswanderung aus Würlfemberg ift im Jahr 1930 auf 77 Berjonen mit Baijen fürs Ausfand gurudgegangen gegen 3846 1929, 4377 1928 unb 15 450 1923.

74 Cheipelitierfarmen in Würtlemberg. Zu Anfang Jebruar 1951 gob es in Würtlemberg 74 Evelpelitierfarmen mit inspeiamt 1412 Ebelpelitieren, und zwar folgenden: Nerze 642, Sibberfüchle 378, Rutria 194, Walchbaren 154, Biber 19, Karaful 13, Ebelmorber 5, 3itis 4, Gilberbachfe 3.

Die Betriebsratemabien im Ruhrgebiet hatten in ben 185 Schachtantagen jolgendes Ergebnis: Freie Gemerfichalten 81 343 Erimmen, Christliche Gemerfichalten 54 161, hirfc. Dunder 1970, Bolen 163, Rote Gemerfichalten 62 476, Sanditaliten 1931, Deursche Arbeiter 10 560, Nationalfoglalisten 7893. Die Babl-Muf bie Freien Gemertichat. ten entfielen 38 (im Borjahr (43 6) Brogent, auf bie Chriftlichen Gewertschaften 24,7 (26 2), auf bie Rote Gewertschaft 28 (23,2). Deutsche Urbeiter 4,8 (12,9), Rationalfogialiften 2,5 (0) Brogent.

Kündigung. Die Konfordia Bergbau-AG, hat beim Demodil-machungskommissar Antrag auf Entlassung von 1200 Bergarbeitern und Angestellten gestellt. Als Grund wird Absahmangel angegeben.

Arbeitslofenrudgung in England, In ber vergangenen Woche bat die Zahl ber Arbeitslofen in England um 59 515 abgenommen. Das bedeutet für bie legten 14 Tage eine Gefamtabnahme von

Konfucje waren es 1930 in Württemberg 445, bavon 135 in Stuttgart gegen 473 (119) im Worjahr mit Gefamstoerbindidsteiten von 13,31 (1929 14,35) Will. Wit. Die Jahl der gerichtlichen Wergleich sverfahren betrug 233 (Stuttgart 50) gegen 162 (41) in 1929. Davon entsiesen auf Zandwirtschoft 1 (—), Industrie 116 (Stuttg. 75), Barenhandel 98 (83), andere Birtichaftsgruppen

Fingstredenanderung für Westbeutschland. Wie die Babische Breise meldet, hat das Reichsvertehrsministerium trog der von der babischen Regierung unterstühten Vorstellung der Stadt Karis-rube die Entscheidung getroffen, daß die Ost-West-Pluglinie Wien — Aunchen — Stuttgart — Saarbruden — Paris in Jufunst von Stuttgart nicht mehr über Rarisrube, fonbern über Mannheim nach Saarbruden und Baris meitergeführt werben foll. Rach bem genannten Blatz ist als Entschäbigung für ben Berluft biefer Ainte bie Umlegung ber Bimie Saben-Baben-Stuttgart-Rürnberg fiber Rarlsrube geplant.

#### Die Hagelichaben in Burttemberg

Im Jahr 1930 ist it. Mitteilungen des Württ. Stat. Candesamis an 51 Tagen Hageischlag mit Schaden an landwirtschaftlichen Ge-wächsen vorgekommen. Betroffen wurden sämtliche Oberamisbegirte mit einziger Ausnahme ben Oberamtsbegirts Badnang, iowie 817 Gemeinde- und Teilgemeindemartungen. Die verhagelte indwirtischaftliche Undarfläche beträgt 80 382 Hettor geget. 89 453 Hebtur im Jahr 1929, der Schaden 9 198 305 RR, gegen 11 585 398 RR, und 8 594 118 RR, im Jahr 1928, jowie 12 500 900 RR, im Jahr 1927. Den größten Schaden haben im Jahr 1930 erlitten: Stutgort-Stodt 850 677, Saulgau 838 485, Geisingen 789 454, Rettenburg 660 094, Beilbronn 585 153, Robens-burg 582 456, Etutkgort-Ami 345 748, Rolen 253 471, Ellmangen 277 627, Rieblingen 562 454, Biberach 212 062, Rectarium 211 243, Edwardourf 177 047, Befigheim 173 589, Gollbo-† 156 436, Beuttlich 154 243, Bradenbeim 121 006, Gunlind 119 90. Chilingen 120 142, Mirchheim 111 809, Gerrenberg 106 737; in allen übrigen Fällen betrogen bie Schaben unter 100 000 RM.

Endgültiges Ergebnis der Biehjählung in Würtiemberg, Rach dem endgültigen Ergebnis der Biehjählung god es am 1. Dez. 1930 in Würtiemberg: Pierde 106 301 (2. Dezember 1929 107 598, 2. Dezember 1912 110 023); Eiel, Raultiere, Manfelet 322 (339 und 219); Mindwich 1 101 223 (1 066 021 und 1 068 612); Edga, 171 887 (180 302 und 214 081); Edweine 679 174 (548 468 und 482 221); Ziegen 75 004 (79 421 und 112 142); Gieffügel 4 308 151. (4 067 580 umb 3 247 134); Bienenftode 154 183 (128 921 und 166 319); Zahl der viehbesigenden Haushaltungen 283 331 (286 845 umb 273 044).

Der erfte Mbidiuf der Deutiden Janbholymonopolgejeilichaft. für die ersten 7 Monate (1. Juni die 31. Dezember 1931) weist einen Rohgewinn von 2,12 Mill. Mt. und einen Reingewinn von 1,13 Dill. Mt. auf, mabrend die frubere Deutiche Bunbhols-Bertaufo-A.G. (d. h. dieselben jur Herfiellung von Jundmaren be-rechtigten Unternehmer) bis zu ihrem Ende feinen Gewinn aus-welfen tonnte. Das Reich erhält von ieder Normalfiste 13 Mt. weisen fointe. Das Neich erhalt von 18der Rormaltite is Mt., insgefant 750 000 Mark, die Alftionäre erhalten eine Dividende von 8 v. H. Der verbielbende Rest von 280 000 Mark sließt eben-falls dem Neich zu, es ist ader verpsticket, die Hässe davon, also 140 000 Mt., an die Soenska Toendsticks AB, in Stockholm adzusühren. Der Absah von Jündhölzern ist in den 7 Monaten nach dem Bericht wegen der Borversorgung vor Infrastreien des Monopols um annaderend 30 000 Kormalfisten zurückgeblieden, er geige aber im neuen Jahr eine langfame Steigerung.

3mei Drittet ber beutichen Uhreninduftrie vereinigt. In Stuttgart find jest die leit Jahren dauernden Berhandlungen über weitere Jusammenschlüsse in der beutichen Uhrenindustrie zum Abichtuß getommen. Der Kienzie-Uhren-Konzern in Schwenningen hat sich mit dem Junghans-Konzern zusammengeschlössen, und die Mauthe-Uhrenfabriten Gmbb. Schwenningen, ift ebenfalls ber Berichmeizung beigetreten. Damit sind etwa zwei Drittel der deutschen Uhrenberftellung im diesem neuen großen Konzern, der den Ramen De utiche Uhren. Industrie 21 G. tragen wird, vereinigt. Technischer Beiter der neuen Gesellschaft wird Herr A. Lienzle.

Die Spartaffeneiniagen im Deutschen Reich beliefen fich Enbe Februar 1931 auf 10,94 Williarden gegen 10,7 Miffiarden RM. Ende Januar. Die Einzahlungen betrugen 624,51 (Januar 1009,24) Millionen RIR., davon aus Aufmertung 8,71 und aus ichrift 74,50 Millionen RIR. und die Auszahlungen 452,98 (643,50) Millionen RM. Die Sched-Gira-Kontoforrent- und Depositen-Einlagen ftellten fich Ende Februar auf 1452 Millionen RM. gegen 1425 Millionen RM. Ende Januar 1931,

Die Ruffenkrobite bewilligt. Wie verlautet, hat die Reichs-regierung 300 Millionen Mart für die in Aussicht gestellten Ruf-senbestellungen zusählich bewilligt.

Die Ceipziger ferbitmeffe findet com 30 Muguit bis 4. Cep-

#### marfte

Bichpreise. Biberach: Harren 320—380, Ochsen 490—540, Kibe 190—400, Kalbeln 350—450, Jungvieh 180—300 Mart.—Hall: Kuhe 400—558, Jungvieh 119—503.— Münlingen: Ochsen 530—670, Harren 250—520, Kihe 245—315, Kalbeln 280—630, Jungvieh 125—295.— Sutz a, R.: Rinder 140—300, Kalbinnen 400—580, Ribe 300—500, 1 Baar Stiere 800—1000, 1 Paar Ochien 1200-1300 Mart.

Schweinepreise. Biberach: Milchschweine 17—25, Läufer 25 bis 40. — Buchau a. J.: Milchschweine 20—22. — Allinsingen: Milchschweine 20—27, Läufer 35. — Schömberg: Milchschweine in bis 21. — Sulz a. A.: Milchschweine 15—27. — Wangen i. A.: Hertel 15—24. — Winnenden: Wilchschweine 20 Warf.

Fruchtpreise, Biberach: Weizen 14.40—14.50, Saatweizen 16.50, Roggen 9.50, Berste 11—12, Saatgerste 11.50—14, Haber 8—10, Saatsbaber 9.80—11.30, Widen 13. — Wangen 1, M.: Haber 9.50 bis 11.50, Berste 11—13, Roggen 11—13, Weizen 14—16. — Centsirch: Roggen 15.50, Berste 13—15, Saatsbaber 11.50—12.50, Hutterbaber 9—10.70. — Rostmeil: Saatsbaber 10.50—12, Saatgerste 14 bis 15.50, Hutterbaber 10, Huttergerste 13, Soanmerweizen 18, Erbsen 14, Bohren 13.50—14. — Winnerbaben: Weizen 15—15.30, Dates 8.70—9 Propose 10.50—13.0 Rogset 14. Hober 8.70-9, Roggen 10.50-11.30, Gerfte 14 .K.

> Fruchtichranne Ragold. Warft am 4. April 1931

#### Bertauft: " Weigen 42,13 Breis pro Str. A. 15.00-15.85 . . . 13.80—14.50 Berite 24.20 . 18,84 Baber 9.80-10.50 " Mderbohnen · 11.75 2,35

Danbel recht lebhaft, alles verlauft, nach Saatgut immer noch Rachfrage. Rachfter Fruchtmarkt am Samstag, ben 11 April.

Der nie in Bergeffenbeit gerotene bulgariide

## Knoblauchsaft

des ichen der 3000 Jahren den den Delenfolltern zur Berjüngung, Erdalbeng der Gefandbeit und heilung den Benntbeiten angewande Saudentein, ill auch dense nach des erfalgreichte Kohrmeiten der beiten Krandbeiten. Er heit den Kundbeiten gewolling derub und ill desbach ein anzeichnet und beitechnet Britiste gegen annehende und beitechnet. Benreitenterführung, ebenfo bei denziehen, Odmurrheiben, Bildhungen, Menges und Darmirhen, Franzen, Mirras-, Diefers-, Gallen- und Eckerteiben, Gallenlieben, Gallerfranfelet, Wir neben naturerinen Knobland-ürrhießt nach beitelnenfen Bellaninoblendatoschen und fallem Begen ohne dem Zusten der Knoblanden Bellaninoblendatoschen und fallem Begen ohne dem Zusten der Knoblenderen und einer Perma defonmen Bunne, hinde nur 2.00 Mill., 6 Milligen tal.— N.B. Ruspoolung mit 10 Hinden 18.— Mill.
franze gegen Rachnahme.

Randlandeschpfeln (uniberefereier Anabland in besonen einemschammigen, Diefenselnspieln) Echalentapieln. Erdagel 2.— N.B.

Herbaria-Kräuterparadies Philippsburg K S 605 (Baden) tille auberen Ciferajen- und Genello-Stobille ebenfalls ficferf st. Stobille gratif.

## Kriecher-(Läufer) Schnecken

J. Morin, Postfach 34, Kehl a. Rhein.

## Nationale Eigenart des west-mitteleuropäischen Industriesnstems

(Gine wirtichaftsgeographifche Betrachtung).

Ein oberslächlicher Beobachter mag vielleicht die Ansicht vertreten, das die gewerbliche Produktion des west-mitteleuropaischen Wirtschaftstörpers durch den technischen Kopitalismus schlechthin gleichmößig beeinflust worden sei und in ihren Leistungen keine besonderen Jüge einer nationalen Eigenart ausweise. Doch allein schon natürliche Tatsachen, wie Die geographische Lage, die geologischen Berhaltniffe Dandes haben ebenso wie auf die Landwirtschaft auch auf die gewerbliche Produktion einen bestimmten Einfluß. Es mag doch z. B. für jeden nicht schwer zu erklären sein, warum gerade die Insel England einen mindestens quantitativen Borsprung im Bau von Seeschiffen, das mit Kanälen vielsiach durchzogene Holland einen solchen im Bau von Binnenicht die der bestalt einen solchen im Bau von Binnenschiften hat. Einsach deshald, weil das Industriespilen die Exander aus natürlichen Eründen den Schiffbau besonders betonen muß. Diese Zwangsläusigseit dat natürlich im Gesiose, das sich in diesen Ländern eine viellettige Arbeitsorganisation, Ersahrung und Tradition im Schiffbau ontwidelt haben, Auch in Frankreich und Deutschland sinden wir Beispiele der besonderen Entwicklung solcher naturgegedenen Industriezweige. So gründet sich die flarte Betonung der Seisen ben- und tosmetischen Industrie Frankreichs gum Teil auf Leistungen, ju welchen die ildfranzosische Landwirtschaft durch das Mittelmeerklima besähigt ist. Das Gedeiben des Maulbeerbaums und zahlreicher Riechstoffe enthaltender Blumen haben den Anstoh zu dieser Entwicklung der französischen Industrie gegeben. In Deutschland haben die vielseitigen Erzeit iger ben Untrieb ju einer umfangreichen Entwidlung ber Bletall verarbeitenben Gemerbe icon feit bem Mittelalter gegeben, sobah fich als Folge biefer traditionellen Fortbildung noch heute eine besondere Ueberlegenheit dieser Leistungsfabigfeit menigitens in qualitativer Beziehung feststellen

Reben ber burch die Ratur bedingten Beeinfluffung ber nationalen Eigenart der west-mitteleuropäischen Industrie-softeme macht fich eine Beeinfluffung geltend, welche von verdiebenen pfnchifchen Ginftellungen ber großen Bolfer Beft-Mitteleuropas herrührt, Trog ber vielen gemeinfamen Beensjuge bes Europäere fpiegeln fich bie verichiedenen pinchiden Mertmale ber Grogooffer Europas in ihren jeweiligen Industriespitemen wieder. Bei der Entwidlung und auch ge-genwätigen Leistungsfähigkeit der englischen Industrie erin-nern wir uns, daß im 18. Jahrhundert die großen Ersin-dungen der Dampymalchine, der Textilmaschinen, der Eisengewinnungs- und Berarbeitungsweifen, ber neuzeitlichen Bertehromittel alle von Englandern gemacht worben find bat nicht julest auch die besonbere Begabung bes Englanders für phositalische und mechanische Berfahrensweisen und seine Sabigfeit diese wirtichafilichen Zweden nugbar zu machen mitgewirft. Bei ber Charafterisierung ber französischen gewerblichen Produktion darf man die Tatsache nicht übersehen, daß

bie originelle Leistungsfähigkeit bes Frangolen von seinem Berbrauch ber ftart bestimmt wird. Der Frangole hat gewise Berpflegungsgewohnheiten, welche besonbers auf tosmetische, Befleibungs- Wohnungs- und Rahrungsseinheiten ausgeben. Belleidungs, Aschnungs und Nabrungsteinheiten ausgegen.
Dadurch werden Landwirtschaft und zahlreiche Gewerbezweige weientlich deeinfluft. Aus dem entwidelten ästhetischen Empfinden des Franzosen ergibt sich eine besondere Betonung der Formgebung seiner gewerblichen Erzeugnisse. Hierdurch wieder erflärt sich, daß im Arbeitsversahren die Handarbeit gegenüber maschineller Arbeit vielsach beworzugt wird, eine Latsache, welche die technischen und Entwiddung Frankeitigt und President und President sache, welche die technisch-tapitalistische Entwidlung Frankreichs im Bergleich zu Deutschland und England nicht unweientlich gebemmt hat. Die Eigenart des französischen Gewerdes aufert sich deshald in den verschiedenen Zweigen der kometischen Industrie, der Mode, besonders der Damenkleidung, in der Herkellung von Röbeln, Ausstattungsgegenständen der Wohnung, seiner Leder-, Fapier- und Glaswaren. Die Formgebungssähigkeit des Franzosen hat die zwisissierte Welt die auf den beutigen Tag nicht unmerklich beeinslust, auch hat sich Frankreich seine traditionelle Stellung in überseelichen und weniger entwidelten europäischen Ländern zu werden gewußt, man bente an Die bebeutenbe Stellung ber Parifer

Die Eigenart bes beutichen Induftriefpftems grundet fich auf Berbrauchstendengen, sondern Schiechthin auf bas Ar-beitspringip. Der Deutsche lebt weniger um zu verbrauchen, als um ju arbeiten! Daraus folgt, bag ber Deutsche besonders auf die Durchgestaltung des Arbeitsversahrens ausgeht. Die Formgebung |pielt teine große Rolle. Die wirticaftliche Betätigung murbe zuerft in Deutschland mit ber Wiffenichaft verbunden; beshalb mußte in ben Industriezweigen, in welben in erfter Linie ber Arbeitoprogeg enticheibend für ben Erfolg ift, und nicht bie frangofifche Gigenart ber Formgebung bejm, die englische Eigenart ber praftifchen Anordnung eine weientliche Rolle iptelen, bie beutsche Eigenart ben größten Sfielt erzielen. So erflärt fich bie große Beiftungsfähigfeit ber beutschen Industrie auf bem Gebiete ber Chemie, ber Metallurgie, Feinmechanit, auch Clettrotednit. Go muß es fich 3.8. auch aus pfychologifchen Grunben ertlaren, bag Deutschland in ber Farbeninduftrie bas führenbe Land geworben ift, rend boch eigentlich England mit feiner weit groferen Tertil. Silfsgewerbe wirticaft blefes michtige muffen, Gine weitere Folge ber beutichen Eigenart ift bie feit Jahrhunderten führende Stellung ber Deutschen im Hutenwesen, ber Porzellantechnik, ber Drudereiversahren; auch in ber Optit, in ber Probuttion von Deftwertzeugen, Uhren, Mulitinstrumenten, Spielmaren und Ebelmetallprobutten etweift fich besonders bie feinmechanische Leiftungefähigfeit ber

Erich Combe, Dipl. Sanbelslehrer.



die vorher er Behandlung trotzfen, wurden in verhältnismäßig kurzer Zeit (5 Wochen

Krankheitsuauer) arbeitsfähig." So schreibt u. a. Med.-Rat Dr. G., der leitende Arzt des Krankenhauses in G., am 19. 11. 29.

Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt über diesen Weg zur Heilung von Erkrankungen der Nieren und verlangen Sie gleichzeitig von der Mineralbrunnen A.G., Bad Ueberkingen Wittig., kostenlose Zusendung von Prospekten über die

UBERKINGER ADELHEIDQUELLE

Uberall erhältlich